

Bescheid

I. Spruch

1. Der **Radio Grün Weiß GmbH** (FN 227115 v beim Landesgericht Leoben) wird gemäß § 3 Abs. 1 und 2 sowie den §§ 5, 6 und 13 Abs. 1 Z 1 Privatradiogesetz (PrR-G), BGBl. I Nr. 20/2001 idF BGBl. I Nr. 86/2015, iVm § 54 Abs. 3 Z 1 und Abs. 5 Telekommunikationsgesetz 2003 (TKG 2003), BGBl. I Nr. 70/2003 idF BGBl. I Nr. 6/2016, für die Dauer von zehn Jahren ab 03.03.2017 die Zulassung zur Veranstaltung eines Hörfunkprogramms für das Versorgungsgebiet „**Mur-, Mürz- und Ennstal**“ erteilt.

Aufgrund der zugeordneten, in den Beilagen 1 bis 9 beschriebenen, Übertragungskapazitäten umfasst das Versorgungsgebiet insbesondere die Gemeinden des Mürztals von Mürzzuschlag bis Bruck an der Mur, die Gemeinden des Murtals von Bruck an der Mur bis St. Michael in der Obersteiermark, die Gemeinden des Palten-Liesingtals von Rottenmann bis St. Michael in der Obersteiermark sowie die Gemeinden des Ennstals von Ramsau am Dachstein bis Liezen soweit dieses durch die zugeordneten Übertragungskapazitäten versorgt werden kann. Die Beilagen 1 bis 9 bilden einen Bestandteil dieses Spruchs dieses Bescheides.

Das Programm umfasst ein (bis auf die Weltnachrichten sowie die nationalen und internationalen Sportnachrichten) vollständig eigengestaltetes 24 Stunden Vollprogramm in einem eigenproduzierten Musikformat, das Oldies, Evergreens, Schlager, Austropop, Volksmusik und volkstümliche Musik umfasst. Einen großen Bestandteil des Musikprogramms bilden hierbei österreichische sowie regionale Musikgruppen. Das Wortprogramm enthält Weltnachrichten, lokale bzw. regionale Nachrichten, Veranstaltungshinweise und Sportsendungen, weiters eine Reihe von Servicesendungen, durch die auch ein Überblick über die lokalen Bedürfnisse der Bevölkerung, der lokalen Wirtschaft, Wissenschaft und Politik an die Hörer weitergegeben werden. Alle Beiträge und Sendungen, insbesondere die Informationsbeiträge, Service- und Unterhaltungssendungen, weisen einen starken Regional- bzw. Lokalbezug auf.

2. Der Radio Grün Weiß GmbH wird gemäß § 74 Abs. 1 iVm § 81 Abs. 2 und 5 TKG 2003 iVm § 3 Abs. 1 und 2 PrR-G für die Dauer der aufrechten Zulassung gemäß Spruchpunkt 1. die Bewilligung zur Errichtung und zum Betrieb der nachstehenden Funkanlagen zur Veranstaltung von Hörfunk erteilt.
 - BRUCK MUR 1 (Mugel) 106,6 MHz (Beilage 1)
 - EISENERZ 1 (Polster CATV) 101,0 MHz (Beilage 2)
 - KALWANG (Stellerberg) 88,9 MHz (Beilage 3)
 - LEOBEN 2 (Galgenberg) 104,7 MHz (Beilage 4)
 - MUERZZUSCHLAG (Ganzstein) 107,0 MHz (Beilage 5)
 - OEBLARN (Strimitzen) 107,2 MHz (Beilage 6)
 - ROTTENMANN (Sonnenberg) 104,8 MHz (Beilage 7)
 - SCHLADMING 4 (Hochwurzten) 106,3 MHz (Beilage 8)
 - TRABOCH (Schafberg) 103,3 MHz (Beilage 9)
3. Für folgende Übertragungskapazitäten gilt die Bewilligung gemäß Spruchpunkt 2. bis zum Abschluss des Koordinierungsverfahrens gemäß § 81 Abs. 6 TKG 2003 mit der Auflage, dass sie nur zu Versuchszwecken ausgeübt werden darf und jederzeit widerrufen werden kann:
 - BRUCK MUR 1 (Mugel) 106,6 MHz (Beilage 1)
 - EISENERZ 1 (Polster CATV) 101,0 MHz (Beilage 2)
 - KALWANG (Stellerberg) 88,9 MHz (Beilage 3)
 - LEOBEN 2 (Galgenberg) 104,7 MHz (Beilage 4)
4. Gemäß § 81 Abs. 6 TKG 2003 wird die Auflage erteilt, dass der Bewilligungsinhaber für den Fall von auftretenden Störungen, welche durch die Inbetriebnahme der in Spruchpunkt 3. erwähnten Funkanlagen verursacht werden, geeignete Maßnahmen zu ergreifen hat, um diese Störungen umgehend zu beseitigen.
5. Mit dem positiven Abschluss des Koordinierungsverfahrens hinsichtlich der in Spruchpunkt 3. beschriebenen Funkanlagen entfallen die Auflagen gemäß Spruchpunkt 3. und 4. Mit negativem Abschluss des Koordinierungsverfahrens erlischt die Bewilligung gemäß Spruchpunkt 2. hinsichtlich dieser Funkanlagen.
6. Gemäß § 78 Allgemeines Verwaltungsverfahrensgesetz 1991 (AVG), BGBl. Nr. 51/1991 idF BGBl. I Nr. 161/2013, in Verbindung mit §§ 1, 3 und 5 sowie Tarifpost 452 der Bundesverwaltungsabgabenverordnung 1983 (BVwAbgV), BGBl. Nr. 24/1983 idF BGBl. I Nr. 5/2008, hat die Zulassungsinhaberin die für die Erteilung der Zulassung zu entrichtende Verwaltungsabgabe in der Höhe von EUR 490,- innerhalb von zwei Wochen ab Rechtskraft dieses Bescheides auf das Konto der Rundfunk und Telekom Regulierungs-GmbH (RTR-GmbH), IBAN: AT932011129231280909, BIC: GIBAATWWXXX, Verwendungszweck: KOA 1.471/16-008, einzuzahlen.
7. Gemäß § 13 Abs. 2 Verwaltungsgerichtsverfahrgesetz (VwGVG), BGBl. I Nr. 33/2013 idF BGBl. I Nr. 122/2013, wird die aufschiebende Wirkung der Beschwerde gegen diesen Bescheid ausgeschlossen.

II. Begründung

1. Gang des Verfahrens

Am 08.03.2016 erfolgte gemäß § 13 Abs. 1 Z 1 iVm Abs. 2 PrR-G die Ausschreibung des durch die Übertragungskapazitäten „BRUCK MUR 1 (Mugel) 106,6 MHz“, „EISENERZ 1 (Polster CATV) 101,0 MHz“, „KALWANG (Stellerberg) 88,9 MHz“, „LEOBEN 2 (Galgenberg) 104,7 MHz“, „MUERZZUSCHLAG (Ganzstein) 107,0 MHz“, „OEBLARN (Strimitzen) 107,2 MHz“, „ROTTENMANN (Sonnenberg) 104,8 MHz“, „SCHLADMING 4 (Hochwurzen) 106,3 MHz“ und „TRABOCH (Schafberg) 103,3 MHz“ gebildeten Versorgungsgebietes „Mur-, Mürz- und Ennstal“ im „Amtsblatt zur Wiener Zeitung“ und durch Bekanntmachung in den weiteren österreichischen Tageszeitungen „Der Standard“ und „Die Presse“ sowie auf der Website der Regulierungsbehörde (<http://www.rtr.at>). Die Ausschreibungsfrist endete am 11.05.2016 um 13:00 Uhr.

Innerhalb offener Ausschreibungsfrist langte am 11.05.2016 der Antrag der Radio Grün Weiß GmbH (in der Folge: Antragstellerin) auf Erteilung einer Zulassung zur Veranstaltung von Hörfunk im Versorgungsgebiet „Mur-, Mürz- und Ennstal“ mit den oben genannten Übertragungskapazitäten ein.

Am 17.05.2016 wurde die Abteilung Rundfunkfrequenzmanagement (RFFM) der Rundfunk und Telekom Regulierungs-GmbH (RTR-GmbH) mit der Erstellung eines Gutachtens in frequenztechnischer Hinsicht beauftragt.

Mit Schreiben vom 18.05.2016 ersuchte die KommAustria die Steiermärkische Landesregierung gemäß § 23 Abs. 1 PrR-G um eine Stellungnahme.

Am 06.06.2016 übermittelte der technische Amtssachverständige ein frequenztechnisches Gutachten an die KommAustria.

Mit Schreiben vom 10.06.2016 gab die Steiermärkische Landesregierung eine Stellungnahme dahingehend ab, dass vor dem Hintergrund, dass lediglich die Radio Grün Weiß GmbH einen Antrag eingebracht habe, keine Stellungnahme der Steiermärkischen Landesregierung erforderlich sei.

Mit Schreiben vom 16.06.2016 übermittelte die KommAustria der Antragstellerin die Stellungnahme der Steiermärkischen Landesregierung sowie das Gutachten des Amtssachverständigen zur Kenntnis und allfälligen Stellungnahme.

Eine Stellungnahme der Antragstellerin langte in der Folge nicht ein.

2. Sachverhalt

Aufgrund des Antrages sowie des durchgeführten Ermittlungsverfahrens steht folgender entscheidungswesentlicher Sachverhalt fest:

2.1. Versorgungsgebiet

Das ausgeschriebene Versorgungsgebiet „Mur-, Mürz- Ennstal“ umfasst insbesondere die Gemeinden des Mürztals von Mürzzuschlag bis Bruck an der Mur, die Gemeinden des

Murtals von Bruck an der Mur bis St. Michael in der Obersteiermark, die Gemeinden des Palten-Liesingtals von Rottenmann bis St. Michael in der Obersteiermark sowie die Gemeinden des Ennstals von Ramsau am Dachstein bis Liezen. Mit den verfahrensgegenständlichen Übertragungskapazitäten „BRUCK MUR 1 (Mugel) 106,6 MHz“, „EISENERZ 1 (Polster CATV) 101,0 MHz“, „KALWANG (Stellerberg) 88,9 MHz“, „LEOBEN 2 (Galgenberg) 104,7 MHz“, „MUERZZUSCHLAG (Ganzstein) 107,0 MHz“, „OEBLARN (Strimitzen) 107,2 MHz“, „ROTTENMANN (Sonnenberg) 104,8 MHz“, „SCHLADMING 4 (Hochwurzen) 106,3 MHz“ und „TRABOCH (Schafberg) 103,3 MHz“ können ca. 230.000 Personen mit einer Mindestempfangsfeldstärke von 54 dBµV/m bzw. 66 dBµV/m versorgt werden.

Für die Übertragungskapazitäten „MUERZZUSCHLAG (Ganzstein) 107,0“, „OEBLARN (Strimitzen) 107,2 MHz“, „ROTTENMANN (Sonnenberg) 104,8 MHz“, „SCHLADMING 4 (Hochwurzen) 106,3 MHz“ und „TRABOCH (Schafberg) 103,3 MHz“ bestehen Einträge im Genfer Plan, womit ein Regulärbetrieb bewilligt werden kann.

Für die Übertragungskapazitäten „BRUCK MUR 1 (Mugel) 106,6 MHz“, „EISENERZ 1 (Polster CATV) 101,0 MHz“, „KALWANG (Stellerberg) 88,9 MHz“ und „LEOBEN 2 (Galgenberg) 104,7 MHz“ bestehen zwar Einträge im Genfer Plan. Aufgrund der geringfügigen technischen Abweichungen der ausgeschriebenen und beantragten Parameter gegenüber den dazu bestehenden Genfer Planeinträgen kann derzeit jedoch jeweils nur ein Versuchsbetrieb bis auf Widerruf bzw. bis zum Abschluss des Koordinierungsverfahrens bewilligt werden.

2.2. Zur Antragstellerin

2.2.1. Antrag

Der Antrag richtet sich auf Erteilung einer Zulassung zur Veranstaltung eines Hörfunkprogramms unter Nutzung der verfahrensgegenständlichen Übertragungskapazitäten.

2.2.2. Struktur und Beteiligungen

Die Antragstellerin ist eine zu FN 227115 v beim Landesgericht Leoben eingetragene Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Das zur Gänze einbezahlte Stammkapital beträgt EUR 36.000,-. Als Geschäftsführer fungieren Nicole Präpasser und Peter Petzner seit 16.12.2015 jeweils gemeinsam mit einem weiteren Geschäftsführer.

Gesellschafter der Antragstellerin sind jeweils zu 50 % die österreichischen Staatsbürger Nicole Präpasser und Peter Petzner.

Die Antragstellerin hält keine Beteiligungen an anderen Hörfunkveranstaltern. Auch keine der in § 9 PrR-G genannten Beteiligungsformen liegen in Bezug auf die Radio Grün Weiß GmbH vor.

Im Rahmen der festgestellten Beteiligungsverhältnisse liegen keine Treuhandverhältnisse vor.

2.2.3. Bisherige Tätigkeit als Rundfunkveranstalterin

Die Antragstellerin verfügt derzeit über eine aufrechte Zulassung zur Veranstaltung von Hörfunk im gegenständlichen Versorgungsgebiet „Mur,- Mürz,- und Ennstal“ aufgrund des Bescheides des BKS vom 26.02.2007, GZ 611.122/0001-BKS/2006.

Gemäß dem Zulassungsbescheid wurde folgendes Programmkonzept genehmigt: „Das Programm umfasst ein (bis auf die Weltnachrichten) vollständig eigengestaltetes 24 Stunden Vollprogramm in einem eigenproduzierten Musikformat, das Oldies, Evergreens, Schlager, Austropop und volkstümliche Musik umfasst. In den vorgesehenen Jugend-Spezialsendungen weicht das Musikformat davon etwas ab. Einen wesentlichen Bestandteil des Musikprogramms bilden lokale und regionale Musikgruppen. Das Wortprogramm enthält Weltnachrichten, lokale bzw. regionale Nachrichten, Veranstaltungshinweise und Sportsendungen, weiters eine Reihe von Servicesendungen, durch die auch ein Überblick über die lokalen Bedürfnisse der Bevölkerung, der lokalen Wirtschaft, Wissenschaft und Politik an die Hörer weitergegeben werden. Alle Beiträge und Sendungen, insbesondere die Informationsbeiträge, Service- und Unterhaltungssendungen, weisen einen sehr starken Lokalbezug auf.“

2.2.4. Geplantes Programm

Die Antragstellerin plant im gegenständlichen Versorgungsgebiet „Mur-, Mürz- Ennstal“ ein (bis auf die Welt- und nationalen und internationalen Sportnachrichten) vollständig eigengestaltetes 24 Stunden Vollprogramm in einem eigenproduzierten Musikformat. Einen großen Bestandteil des Musikprogramms bilden hierbei österreichische sowie regionale Musikgruppen. Das Wortprogramm enthält Weltnachrichten, lokale bzw. regionale Nachrichten, Veranstaltungshinweise und Sportsendungen, weiters eine Reihe von Servicesendungen, durch die auch ein Überblick über die lokalen Bedürfnisse der Bevölkerung, der lokalen Wirtschaft, Wissenschaft und Politik an die Hörer weitergegeben werden. Alle Beiträge und Sendungen, insbesondere die Informationsbeiträge, Service- und Unterhaltungssendungen, weisen einen starken Regional- bzw. Lokalbezug auf.

Wochentags zwischen 18:00 und 06:00 Uhr, samstags zwischen 22:00 und 06:00 Uhr sowie sonntags zwischen 15:00 und 06:00 Uhr wird ein unmoderiertes Musikprogramm gesendet. Das geplante Musikprogramm umfasst Oldies, Evergreens, Schlager, Austropop, Volksmusik und volkstümliche Musik. Einen großen Bestandteil des Musikprogramms bilden hierbei österreichische sowie regionale Musikgruppen. Dadurch soll ein wesentlicher lokaler Bezug entstehen und umfassende Alters- und Bevölkerungsschichten angesprochen werden.

Hinsichtlich des Wortprogramms plant die Antragstellerin bis auf die stündlichen Weltnachrichten (zugekauft von „Radio Arabella“) und die nationalen und internationalen Sportnachrichten (zugekauft von „Radio Soundportal“) alle Programmteile eigenzugestalten. Das Musikprogramm, sämtliche lokale Sendungen und Beiträge werden von der Antragstellerin produziert. Die Hörer-Kernzielgruppe umfasst die Altersschicht 30+. Die erweiterte Zielgruppe beginnt ab 25+. Der Wortanteil beträgt jeweils exklusive Werbung von Montag bis Sonntag in moderierten Sendungen etwa 30 % und in unmoderierten Sendungen etwa 8 % (Nachrichten, Wetter, Verkehr).

In der Zeit von 06:00 bis 18:00 Uhr wird das Programm größtenteils moderiert und mit unterschiedlichen Inhalten, Werbung, lokalen und überregionalen Nachrichten, Informationsbeiträgen und Ähnlichem übertragen. Der Programmablauf für einen typischen Wochentag sieht in der Zeit von 6:00 bis 9:00 Uhr die „grün-weiße Morgenwelle Perfekt geweckt!“, in der Zeit von 09:00 bis 10:00 Uhr die Sendung „Cafe Grün-Weiß“, in der Zeit von 11:00 bis 14:00 Uhr die Mittagssendung „Aufgegabelt, Der Mittag in der Obersteiermark“, in der Zeit von 14:00 bis 15:00 Uhr Die Sendung „Radio Grün Weiß von 2 bis 3“, montags und donnerstags von 15:00 bis 17:00 Uhr die Sendung „Treffpunkt Obersteiermark“ und von 17:00 bis 18:00 Uhr die Sendung „Sport Studio“ sowie dienstags, mittwochs und freitags von 15:00 bis 18:00 Uhr die Sendung „Treffpunkt Obersteiermark“ vor.

In der moderierten Sendezeit werden zu jeder vollen Stunde Welt- und Österreichnachrichten gesendet, die von der Radio Arabella GmbH für die Antragstellerin produziert werden. Seit 01.05.2005 besteht eine vertragliche Beziehung zwischen der

Antragstellerin und der Radio Arabella GmbH über die Zulieferung der allgemeinen, überregionalen Weltnachrichten, die eine durchschnittliche Dauer von ca. zwei Minuten haben. Zur vollen Stunde werden außerdem Wetter- und Verkehrsnachrichten mit einer durchschnittlichen Länge von zwei Minuten gesendet. Von Montag bis Freitag plant die Antragstellerin außerdem dreimal täglich nationale und internationale Sportnachrichten („Sport kompakt“) zu senden, welche von der Soundportal Graz GmbH produziert und sowohl von der Antragstellerin als auch der Soundportal Graz GmbH ausgestrahlt werden.

Schließlich werden zur halben Stunde Regional-/Lokalnachrichten gesendet, die eine durchschnittliche Dauer von vier bis fünf Minuten haben. Diese regionalen Nachrichten werden von der Antragstellerin selbst gestaltet. Zusätzlich plant die Antragstellerin dreimal täglich regionale Veranstaltungsinformationen im Ausmaß von durchschnittlich jeweils ca. zwei Minuten sowie drei regionale Sportsendungen im Ausmaß von vier Stunden pro Woche. Nahezu alle eigenproduzierten Beiträge und Sendungen sind auf Regionalität ausgerichtet. Dies betrifft sowohl Informationsbeiträge, Service- als auch Unterhaltungsformate.

Die Antragstellerin plant Serviceelemente in Kooperation mit lokalen Unternehmen, Körperschaften, Gewerbetreibenden und Verbänden zu senden, wodurch ein Überblick über die lokalen Bedürfnisse der Bevölkerung sowie der lokalen Wirtschaft, Wissenschaft und Politik an die Hörer weitergegeben werden soll. Diese Programmpunkte sollen einerseits zu fixen Sendezeiten (eine Stunde) übertragen, andererseits auch punktuell und situationsbezogen in den Programmablauf integriert werden.

Fixe Servicebereiche sollen sein:

„Veranstaltungstipps:

Radio Grün Weiß informiert die Obersteiermark, was, wann, wo in der Region los ist.

Gesundheits- und Wohlfühlratgeber:

Tipps und Informationen von Experten zu unterschiedlichsten Gesundheits- und Wohlfühlthemen

„Tierecke“:

Mit dieser Sendeleiste wird versucht entlaufene Tiere von Hörern wieder zu finden.

Regionale Sportsendung:

Radio Grün Weiß berichtet vier Stunden die Woche über obersteirische Sportveranstaltungen, wie Fußball, Handball, Kegeln, Eishockey und diverse Randsportarten. Außerdem erhalten alle Vereine im Versorgungsgebiet die kostenlose Möglichkeit sich in diesem Format zu präsentieren und ihre Veranstaltungen anzukündigen.“

Es sollen auch regelmäßig Programmelemente angeboten werden, welche sich mit geschlechtsspezifischen Themen, vorwiegend für Frauen zB aus den Bereichen Gesundheit, Erziehung, Schönheit / Wellness und Mode, auseinandersetzen.

Zusätzlich plant die Antragstellerin folgende Kooperations-Sendereihen:

„Arbeitsmarktservice:

im Rahmen der Radio Grün Weiß Jobbörse werden wöchentlich Stellenangebote/-gesuche aus der Region On Air präsentiert.

Land Steiermark:

zB der verschiedenen Ressorts wie Gesundheit, Umwelt, Verkehr, Sport & Tourismus, Soziales - unter Einbindung der jeweils lokalen Betriebe, Kommunen bzw verantwortlichen Stellen im Versorgungsgebiet.

Steirische Tourismus GmbH:

Anliegen der Tourismus GmbH als auch der Regionen sowie lokalen Betriebe wird hierbei Rechnung getragen.

Gemeinden im Versorgungsgebiet:

Mediale Plattform für Veranstaltungen, politische Diskussionen, aktuelle Bürgerinformation etc.

Arbeiterkammer:

im Rahmen des wöchentlichen AK Tipps informiert die AK Leoben die Hörer über relevante Themen aus den Bereichen Konsumentenschutz und Arbeitsrecht.

Messen/Ausstellungen

Bildungsbereich:

Schulen, Weiterbildungsinstitute etc. Radio Grün Weiß macht Schule und informiert interessierte Kinder und Jugendliche im Rahmen von Führungen über das Medium Radio.

Unternehmern:

Unternehmen der Region stellen sich vor, präsentieren ihre Produkte und Leistungen.“

Einen weiteren fixen Bestandteil des Programms sollen die Unterhaltungssendungen darstellen. Unter anderem sollen interaktive Programmstunden angeboten werden, welche die Hörer animieren sollen, Radio selbst zu gestalten, wodurch ein weiterer Bezug zu lokalen Inhalten geboten werden soll. Konkret sollen im Programm der Antragstellerin folgende Unterhaltungselemente zu finden sein:

„Wunschradio:

Hörer gestalten mit Musikwünschen und Grüßen im Rahmen dieser wöchentlichen Sendung das Programm aktiv mit (4h/Woche).

Wunschradio Spezial:

Gäste aus den Bereichen Musik, Kultur, Sport uÄ gestalten gemeinsam mit den Hörern ein 1-stündiges Musikprogramm und stehen für Fragen der Hörer, live Rede und Antwort.

„Knack den Brunner“:

in dieser wöchentlichen, 2-stündigen Quizsendung, stellen sich die Hörer den kniffligen Fragen des Moderators Andre Brunner.

DVD- und Kinohighlights der Woche

Geburtstagsgruß:

täglich wird im Rahmen der Frühsendung ‚Perfekt geweckt‘ drei obersteirischen Geburtstagskindern live On Air zum Geburtstag gratuliert – entweder via Telefonanruf oder Durchsage. Musikwunsch und Geburtstagsessen inklusive.

Radio Grün Weiß Frühschoppen:

Der wöchentliche Sonntagsfrühschoppen mit Humorist Gerhard ‚Kasimir‘ Kassegger. Blas- und Volksmusik, Heimatgedichte und Gstanzeln begeistern seit 18 Jahren das Publikum von Radio Grün Weiß.

Aufg'spielt wird:

wöchentliche Volksmusiksendung mit Neuheiten und Klassikern der volkstümlichen Musik.

Jump:

wöchentliche 1-stündige Jugendsendung, bietet jungen, heimischen Musikern eine Plattform sich und ihre Musik zu präsentieren. Außerdem wird im Rahmen dieser Sendung über Trends und Neuheiten der Jugendkultur informiert.“

Schließlich unterstützt die Antragstellerin neben Eigenveranstaltungen, Veranstaltungen der lokalen Bevölkerung, Vereine und Institutionen und ist bei den meisten Events vor Ort.

Die Antragstellerin hat das geplante Programmschema, eine beispielhafte Programmuhr sowie ein Redaktionsstatut vorgelegt.

2.2.5. Fachliche und organisatorische Voraussetzungen

Hinsichtlich der fachlichen und organisatorischen Voraussetzungen verweist die Antragstellerin insbesondere auf die bisherige Tätigkeit als Hörfunkveranstalterin im verfahrensgegenständlichen Versorgungsgebiet. Sie hat im Versorgungsgebiet „Mur-, Mürz- und Ennstal“ bereits seit 1998 eine Hörfunkprogramm betrieben. Die Antragstellerin verfügt also für das verfahrensgegenständliche Versorgungsgebiet bereits über die entsprechende personelle Infrastruktur.

Der operative und kaufmännische Bereich der Geschäftsführung werden von Nicole Präpasser geleitet. Die Leitung des technischen Bereiches der Geschäftsführung obliegt Peter Petzner.

Nicole Präpasser hat die Handelsakademie in Bruck an der Mur absolviert. Sie begann 2008 bei Mema TV als angestellte Moderatorin und Redakteurin und arbeitete schließlich als operative Geschäftsführerin. 2010 übernahm sie für Steiermark 1 die stellvertretende Programmleitung. Zusätzlich zu ihrer Tätigkeit für den steirischen Privatsender war sie zwei Jahre lang als Nachrichtenredakteurin für Servus TV tätig. 2012 gründete sie ihre eigene Werbeagentur. 2014 begann sie als Moderatorin und Redakteurin bei der Antragstellerin und ist seit 2015 Eigentümerin und kaufmännische Geschäftsführerin der Antragstellerin.

Peter Petzner konnte bei Radio Valcanale in Tarvis von 1997 bis 1998 erste Radioerfahrungen sammeln, bevor er 2000 bis 2001 die Sendeleitung bei Radio Bakkano (Cervignano del Friuli) übernommen hat. Neben seiner HTL-Matura begann er in der Folge als Redakteur bei Al Radio in Judenburg zu arbeiten. 2003 übernahm er eine leitende Funktion bei der Lebenshilfe Knittelfeld bis er dann 2007 in eine leitende Funktion zum Hilfswerk Steiermark wechselte. In dieser Funktion ist er bis heute tätig. Seit 2005 unterstützt er das Team der Antragstellerin als Redakteur und Moderator und ist zusätzlich für den Bereich Technik verantwortlich.

Der Chefredakteur der Antragstellerin, Mag. Mario Fraiss, hat ein Studium der Rechtswissenschaften abgeschlossen. Er absolvierte einen Lehrgang für Sprechtechnik und Radiomoderatoren im Studio Lannach. Er ist seit 2002 bei der Antragstellerin tätig. Nach anfänglichen Jahren in der Redaktion und als Moderator ist er seit 2004 im Angestelltenverhältnis als Chefredakteur tätig.

Den Bereich Administration und Werbeplanung verantwortet Barbara Stiendl, die seit dem Jahr 2000 bei der Antragstellerin tätig ist. Ihr Zuständigkeitsbereich erstreckt sich von der gesamten Büroorganisation und Administration, Schriftverkehr über die Werbedisposition (Werbeplanung), Rechnungswesen bis hin zu Buchhaltungsvorbereitungsarbeiten und den Verkauf

Neben diesem „Führungsteam“ sind vier festangestellte Mitarbeiter im Bereich Moderation/Redaktion, sechs weitere Mitarbeiter im Bereich Moderation/Redaktion sowie zwei weitere festangestellte Mitarbeiter im Bereich Organisation/Disposition/Vertrieb vorgesehen, die für die Antragstellerin schon bisher für das Versorgungsgebiet „Mur-, Mürz-

und Ennstal“ tätig waren. Die technische Abwicklung erfolgt durch einen externen Dienstleister. Die Antragstellerin baut somit personell auf ihrer langjährigen Erfahrungen mit der bisherigen Hörfunkveranstaltung in der Steiermark auf.

2.2.6. Finanzielle Voraussetzungen

Hinsichtlich ihrer finanziellen Voraussetzungen verweist die Antragstellerin primär auf die bereits seit Jahren erfolgte Veranstaltung von Hörfunk. Mit dem Programm konnte 2010 der Break Even erreicht werden. Anfangsinvestitionen sind keine zu erwarten.

Das Finanzierungskonzept der Antragstellerin basiert überwiegend auf Einnahmen aus dem regionalen Verkauf von Werbezeiten, aus den über die Kooperation mit der Radio Marketing Service (RMS) erzielten nationalen Erlösen sowie aus Erlösen aus Veranstaltungen. Hinzu kommt die jährlich ausgeschüttete Förderung aus dem Privatrundfunkfonds.

In ihren finanziellen Planungen für die ab 2017 beantragte Zulassung geht die Antragstellerin von einer sanften, kontinuierlichen jährlichen Steigerung ihrer aus Werbezeitenverkäufen erzielten regionalen Erlöse aus und veranschlagt hinsichtlich der aus der nationalen Vermarktung über die RMS erzielten Umsätze geringfügige Steigerungen.

Die Antragstellerin geht von Gesamterlösen in Höhe von rund EUR 846.000,- im Jahr 2017 aus und plant für die Folgejahre deren kontinuierliche Steigerung bis hin zu EUR 940.000,- für das Jahr 2019. Die Antragstellerin geht gemäß den vorgelegten Unterlagen im Jahr 2017 von einem Gesamtergebnis von EUR 62.534,- aus. Im Jahr 2019 rechnet die Antragstellerin mit einem positiven Gesamtergebnis von EUR 51.823,-.

2.2.7. Technisches Konzept

Das von der Antragstellerin vorgelegte technische Konzept ist technisch realisierbar.

2.3. Stellungnahme der Steiermärkischen Landesregierung

Die Steiermärkische Landesregierung hat mit Schreiben vom 10.06.2016 eine Stellungnahme dahingehend abgegeben, dass vor dem Hintergrund, dass lediglich die Radio Grün Weiß GmbH einen Antrag eingebracht hat, keine Stellungnahme der Steiermärkischen Landesregierung erforderlich ist.

3. Beweiswürdigung

Die Feststellungen ergeben sich in ihrer Gesamtheit aus dem eingebrachten Antrag sowie aus den zitierten Akten.

Die festgestellten gesellschaftsrechtlichen Verhältnisse ergeben sich aus der Einsichtnahme in das offene Firmenbuch sowie aus den vorgelegten Dokumenten (Firmenbuchauszug und Gesellschaftsvertrag). Die Antragsinhalte, auf denen die getroffenen Feststellungen im Hinblick auf die fachlichen, finanziellen und organisatorischen Voraussetzungen sowie zum geplanten Programm beruhen, sind im Wesentlichen nachvollziehbar und glaubwürdig.

Die Feststellungen zur fernmeldetechnischen Realisierbarkeit des beantragten technischen Konzepts basieren auf dem schlüssigen Gutachten des Amtssachverständigen vom 06.06.2016.

4. Rechtliche Beurteilung

4.1. Ausschreibung und Behördenzuständigkeit

Gemäß § 31 Abs. 2 PrR-G werden die Aufgaben der Regulierungsbehörde nach dem Privatradiogesetz von der KommAustria wahrgenommen.

Die KommAustria hat mit Veröffentlichung am 08.03.2016 im „Amtsblatt zur Wiener Zeitung“ und durch Bekanntmachung in den weiteren österreichischen Tageszeitungen „Der Standard“ und „Die Presse“ sowie auf der Website der Regulierungsbehörde <http://www.rtr.at> das Versorgungsgebiet „Mur-, Mürz- und Ennstal“ bzw. die Übertragungskapazitäten „BRUCK MUR 1 (Mugel) 106,6 MHz“, „EISENERZ 1 (Polster CATV) 101,0 MHz“, „KALWANG (Stellerberg) 88,9 MHz“, „LEOBEN 2 (Galgenberg) 104,7 MHz“, „MUERZZUSCHLAG (Ganzstein) 107,0 MHz“, „OEBLARN (Strimitzen) 107,2 MHz“, „ROTTENMANN (Sonnenberg) 104,8 MHz“, „SCHLADMING 4 (Hochwutzen) 106,3 MHz“ und „TRABOCH (Schafberg) 103,3 MHz“ gemäß § 13 Abs. 1 Z 1 iVm § 13 Abs. 2 PrR-G ausgeschrieben.

4.2. Rechtzeitigkeit des Antrags

Gemäß § 13 Abs. 2 PrR-G hat die Regulierungsbehörde die verfügbaren Übertragungskapazitäten im „Amtsblatt zur Wiener Zeitung“ und durch Bekanntmachung in weiteren österreichischen Tageszeitungen und in sonstiger geeigneter Weise auszuschreiben und dabei eine mindestens zweimonatige Frist zu bestimmen, innerhalb derer Anträge auf Zuordnung der Übertragungskapazität zu einem bestehenden Versorgungsgebiet oder auf Zulassung zur Veranstaltung von Hörfunk im ausgeschriebenen Versorgungsgebiet nach diesem Bundesgesetz gestellt werden können.

Die in der Ausschreibung gemäß § 13 Abs. 2 PrR-G festgesetzte Frist endete am 11.05.2016 um 13:00 Uhr.

Der Antrag der Antragstellerin langte rechtzeitig innerhalb der in der Ausschreibung festgesetzten Frist am 11.05.2016 bei der KommAustria ein.

4.3. Voraussetzungen bzw. Ausschlussgründe gemäß § 5 Abs. 2 iVm §§ 7 bis 9 PrR-G

Gemäß § 5 Abs. 2 PrR-G haben Anträge auf Erteilung einer Zulassung jedenfalls zu enthalten

1. bei juristischen Personen und Personengesellschaften die Satzung oder den Gesellschaftsvertrag,
2. Nachweise über die Erfüllung der in den §§ 7 bis 9 genannten Voraussetzungen, und
3. eine Darstellung über die für die Verbreitung des Programms vorgesehenen Übertragungswege.

Im Fall von analogem terrestrischen Hörfunk sind gemäß § 5 Abs. 2 Z 3 lit. a PrR-G die für die Verbreitung geplanten Übertragungskapazitäten, insbesondere der geplanten Sendestandort, die geplante Frequenz, die Sendestärke und die Antennencharakteristik darzustellen.

Die Antragstellerin hat die nach § 5 Abs. 2 Z 1 PrR-G geforderten Unterlagen sowie die nach Z 3 lit. a leg.cit. geforderten Angaben über die für die Verbreitung des Programms geplanten Übertragungskapazitäten vorgelegt.

In der Folge hat die KommAustria zu prüfen, ob die Voraussetzungen bzw. die Ausschlussgründe nach den §§ 7 bis 9 PrR-G vorliegen.

§ 7 PrR-G lautet:

„§ 7. (1) Hörfunkveranstalter oder ihre Mitglieder müssen österreichische Staatsbürger oder juristische Personen oder Personengesellschaften des Handelsrechts mit Sitz im Inland sein.

(2) Ist der Hörfunkveranstalter in der Rechtsform einer Kapitalgesellschaft, Personengesellschaft oder Genossenschaft organisiert, dürfen höchstens 49 vH der Anteile im Eigentum Fremder oder im Eigentum von juristischen Personen oder Personengesellschaften stehen, die unter der einheitlichen Leitung eines Fremden oder eines Unternehmens mit Sitz im Ausland stehen oder bei welchem Fremde oder juristische Personen oder Personengesellschaften mit Sitz im Ausland die in § 244 Abs. 2 in Verbindung mit Abs. 4 und 5 des Unternehmensgesetzbuches, dRGBL. S 219/1897, angeführten Einflussmöglichkeiten haben.

(3) Angehörige von Vertragsparteien des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum sind österreichischen Staatsbürgern, juristische Personen und Personengesellschaften mit Sitz im Hoheitsgebiet einer Vertragspartei des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum sind solchen mit Sitz im Inland gleichgestellt.

(4) Aktien haben auf Namen zu lauten. Treuhandverhältnisse sind offen zu legen. Treuhändisch gehaltene Anteile werden Anteilen des Treugebers gleichgehalten. Anteile einer Privatstiftung nach dem Privatstiftungsgesetz, BGBl. Nr. 694/1993, werden Anteilen des Stifters gleichgehalten, sofern dem Stifter aufgrund faktischer Verhältnisse ein Einfluss auf die Tätigkeit der Stiftung zukommt, der einem in § 9 Abs. 4 Z 1 angeführten Einfluss vergleichbar ist. Diese Bestimmung gilt auch für ausländische Rechtspersonen, die einer Stiftung gleichgehalten sind.“

§ 8 PrR-G lautet:

„§ 8. Von der Veranstaltung von Hörfunk nach diesem Bundesgesetz ausgeschlossen sind:

- 1. juristische Personen des öffentlichen Rechts, mit Ausnahme von gesetzlich anerkannten Kirchen und Religionsgesellschaften und des Bundesministeriums für Landesverteidigung zum Zweck des Betriebes eines Informationssenders für Soldaten, insbesondere in einem Einsatzfall gemäß § 2 Abs. 1 lit. a bis d des Wehrgesetzes 2001, BGBl. I Nr. 146,*
- 2. Parteien im Sinne des Parteiengesetzes,*
- 3. den Österreichischen Rundfunk,*
- 4. ausländische Rechtspersonen, die den in Z 1 bis 3 genannten Rechtsträgern gleichgehalten sind, und*
- 5. juristische Personen oder Personengesellschaften, an denen die in Z 1 bis 4 genannten Rechtsträger unmittelbar beteiligt sind.“*

§ 9 PrR-G lautet:

„§ 9. (1) Eine Person oder Personengesellschaft kann Inhaber mehrerer Zulassungen für analogen terrestrischen Hörfunk sein, solange sich die von den Zulassungen umfassten Versorgungsgebiete nicht überschneiden. Ferner dürfen sich die einer Person oder Personengesellschaft zuzurechnenden analogen terrestrischen Versorgungsgebiete nicht überschneiden. Weiters kann eine Person oder Personengesellschaft Inhaber mehrerer Zulassungen für digitalen terrestrischen Hörfunk sein, solange sich nicht mehr als zwei von den Zulassungen umfasste Versorgungsgebiete überschneiden. Ferner dürfen sich nicht mehr als zwei einer Person oder Personengesellschaft zuzurechnenden digitalen terrestrischen Versorgungsgebiete überschneiden. Ein Versorgungsgebiet ist einer Person dann zuzurechnen, wenn sie bei einem Zulassungsinhaber unmittelbar über Beteiligungen oder Einflussmöglichkeiten im Sinne des Abs. 4 Z 1 verfügt.

(2) Die Einwohnerzahl in den einem Medienverbund zuzurechnenden analogen Versorgungsgebieten darf zwölf Millionen nicht überschreiten, wobei die Einwohnerzahl in den einer Person oder Personengesellschaft des Medienverbundes zuzurechnenden analogen Versorgungsgebieten acht Millionen nicht überschreiten darf. Für die Zwecke dieses Absatzes ist ein Versorgungsgebiet einem Medienverbund dann zuzurechnen, wenn eine Person oder Personengesellschaft des Medienverbundes selbst Zulassungsinhaber für dieses Versorgungsgebiet ist oder bei einem Zulassungsinhaber unmittelbar über Beteiligungen oder Einflussmöglichkeiten im Sinne des Abs. 4 Z 1 verfügt.

(3) Personen oder Personengesellschaften desselben Medienverbundes dürfen denselben Ort des Bundesgebietes, abgesehen von technisch unvermeidbaren Überschneidungen (spill over),

1. mit nicht mehr als zwei analogen terrestrischen Hörfunkprogrammen,
2. mit nicht mehr als zwei digitalen terrestrischen Hörfunkprogrammen und
3. mit nicht mehr als einem terrestrischen Hörfunkprogramm und zwei terrestrischen Fernsehprogrammen versorgen. Diese Bestimmung gilt nicht für Fernsehprogramme, die über eine Multiplex-Plattform für mobilen terrestrischen Rundfunk verbreitet werden.

(4) Als mit einem Medieninhaber verbunden gelten Personen oder Personengesellschaften,

1. die bei einem Medieninhaber mehr als 25 vH der Kapitalanteile oder Stimmrechte halten oder einen beherrschenden Einfluss haben oder über eine der in § 244 Abs. 2 in Verbindung mit Abs. 4 und 5 des Unternehmensgesetzbuches geregelten Einflussmöglichkeiten verfügen;
2. bei welchen eine der in Z 1 genannten Personen oder Personengesellschaften mehr als 25 vH der Kapitalanteile oder Stimmrechte hält oder einen beherrschenden Einfluss hat oder über eine der in § 244 Abs. 2 in Verbindung mit Abs. 4 und 5 des Unternehmensgesetzbuches geregelten Einflussmöglichkeiten verfügt;
3. bei welchen ein Medieninhaber mehr als 25 vH der Kapitalanteile oder Stimmrechte hält oder einen beherrschenden Einfluss hat oder über eine der in § 244 Abs. 2 in Verbindung mit Abs. 4 und 5 des Unternehmensgesetzbuches aufgezählten Einflussmöglichkeiten verfügt.

Für die Zwecke dieses Absatzes ist es einer direkten Kapitalbeteiligung von mehr als 25 vH gleichgestellt, wenn eine oder mehrere mittelbare Beteiligungen bestehen und die Beteiligung auf jeder Stufe mehr als 25 vH erreicht. Beteiligungen von Medieninhabern oder von mit diesen gemäß diesem Absatz verbundenen Personen auf derselben Stufe sind für die Ermittlung der 25 vH Grenze zusammenzurechnen.

(5) Ein Medieninhaber darf nicht Mitglied eines als Verein organisierten Hörfunkveranstalters sein.“

Zu den §§ 7 und 8 PrR-G

Die Antragstellerin ist eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung mit Sitz in Österreich. Ihre unmittelbaren und mittelbaren Eigentümer sind natürliche Personen mit österreichischer Staatsbürgerschaft. Die Antragstellerin ist nicht als Aktiengesellschaft organisiert.

Voraussetzungen gemäß § 9 PrR-G

Die Antragstellerin verfügt neben ihrer am 02.03.2017 auslaufenden aktuellen Zulassung für das Versorgungsgebiet „Mur-, Mürz- und Ennstal“ über keine weitere Zulassung zur Veranstaltung von Hörfunk; sie ist auch an keinem bestehenden Hörfunkveranstalter beteiligt.

Es liegt somit kein Ausschlussgrund im Sinne des § 9 PrR-G vor.

4.4. Fachliche, finanzielle und organisatorische Eignung

Gemäß § 5 Abs. 3 PrR-G hat, wer einen Antrag auf Erteilung einer Zulassung stellt, glaubhaft zu machen, dass er fachlich, finanziell und organisatorisch die Voraussetzungen für eine regelmäßige Veranstaltung und Verbreitung des geplanten Programms erfüllt. Ungeachtet der grundsätzlichen Amtswegigkeit des Ermittlungsverfahren trifft hier also den jeweiligen Antragsteller ausdrücklich die Verpflichtung, jene Umstände der Behörde mitzuteilen und in geeigneter Form zu belegen, die der Behörde ein Urteil über die Wahrscheinlichkeit (*Walter/Kolonovits/Muzak/Stöger, Verwaltungsverfahrenrecht*⁹, Rz 315) der fachlichen, finanziellen und organisatorischen Eignung des Antragstellers ermöglichen.

Die Wortfolge „glaubhaft zu machen“ ist dahingehend zu verstehen, dass der Antragsteller die Behörde von der Wahrscheinlichkeit – und nicht etwa von der Richtigkeit – des Vorliegens einer bestimmten Tatsache zu überzeugen hat. Damit ist aber die Pflicht des Antragstellers verbunden, initiativ alles darzulegen, was für das Zutreffen der Voraussetzungen spricht und diesbezüglich konkrete Umstände anzuführen, die objektive Anhaltspunkte für das Vorliegen dieser Voraussetzungen liefern. Insoweit trifft den Antragsteller eine erhöhte Mitwirkungspflicht (vgl. VwGH 16.12.2008, ZI. 2008/11/0170, mwN).

Die Antragstellerin hat im Zuge des Verfahrens zur Glaubhaftmachung der fachlichen und organisatorischen Voraussetzungen auf die bestehende Zulassung zur Veranstaltung von Hörfunk im verfahrensgegenständlichen Versorgungsgebiet verwiesen bzw. führt Personen an, die am bestehenden Hörfunkprogramm federführend mitwirken. Aus der Tätigkeit und dem Verhalten des Hörfunkveranstalters im Rahmen bereits erteilter Zulassungen lassen sich – jedenfalls in begrenztem Umfang – Rückschlüsse darüber ziehen, ob die fachlichen und organisatorischen, allenfalls auch finanziellen Voraussetzungen für die regelmäßige Veranstaltung eines Hörfunkprogramms vorliegen.

Die Antragstellerin sendet im gegenständlichen Versorgungsgebiet seit vielen Jahren ein 24-Stunden Vollprogramm. Unter Berücksichtigung der bestehenden Strukturen (technische Infrastruktur, Personal und redaktionelle Organisation) und unter Einbeziehung der dadurch gewonnenen Erfahrungen ist davon auszugehen, dass die Antragstellerin die fachlichen und organisatorischen Voraussetzungen zur Verbreitung eines regelmäßigen Hörfunkprogramms auch für weitere zehn Jahre erbringt. Das von der Antragstellerin vorgelegte Organigramm mit den dargestellten Arbeitsbereichen und den jeweils dafür verantwortlichen Personen, deren fachliche Qualifikation belegt wurde, bietet in fachlicher und organisatorischer Hinsicht ausreichend Gewähr für die Veranstaltung eines Hörfunkprogramms.

Die Antragstellerin legte zur Glaubhaftmachung der finanziellen Voraussetzungen u.a. Erlösplanungen und Planbudgets bis zum Jahr 2019 vor. Die Erlösplanungen für die kommenden Geschäftsjahre gehen von einer kontinuierlichen Steigerung der regionalen Erlöse und von leicht steigenden nationalen Erlösen aus. Die Unterlagen sind insgesamt schlüssig und vermitteln – unter Berücksichtigung, dass die Antragstellerin bereits Zulassungsinhaberin im gegenständlichen Versorgungsgebiet ist und der Businessplan daher nur als Fortführung des laufenden Geschäftsbetriebes zu sehen ist – den Eindruck einer realistischen Einschätzung der wirtschaftlichen Faktoren für die Veranstaltung eines Hörfunkprogramms in der Steiermark durch die Antragstellerin.

Die KommAustria hat somit keine Bedenken hinsichtlich der fachlichen, finanziellen und organisatorischen Eignung der Antragstellerin, zumal sie diese auch in den vergangenen zehn Jahren unter Beweis gestellt hat.

4.5. Einhaltung der Programmgrundsätze des § 16 PrR-G

Gemäß § 5 Abs. 3 PrR-G hat ein Antragsteller glaubhaft zu machen, dass die Programmgrundsätze gemäß § 16 PrR-G eingehalten werden, dies insbesondere durch die

Vorlage eines Programmkonzepts und des geplanten Programmschemas sowie des in Aussicht genommenen Redaktionsstatuts.

§ 16 PrR-G lautet:

„Programmgrundsätze

§ 16. (1) Die auf Grund dieses Bundesgesetzes veranstalteten Programme haben den Grundsätzen der Objektivität und Meinungsvielfalt zu entsprechen.

(2) Die Veranstalter haben in ihren Programmen in angemessener Weise insbesondere das öffentliche, kulturelle und wirtschaftliche Leben im Versorgungsgebiet darzustellen. Dabei ist den im Versorgungsgebiet wesentlichen gesellschaftlichen Gruppen und Organisationen nach Maßgabe redaktioneller Möglichkeiten Gelegenheit zur Darstellung ihrer Meinungen zu geben.

(3) Sendungen dürfen keinen pornographischen oder gewaltverherrlichenden Inhalt haben.

(4) Alle Sendungen müssen im Hinblick auf ihre Aufmachung und ihren Inhalt die Menschenwürde und die Grundrechte anderer achten und dürfen nicht zu Hass auf Grund von Rasse, Geschlecht, Behinderung Religion und Nationalität aufstacheln.

(5) Berichterstattung und Informationssendungen haben den anerkannten journalistischen Grundsätzen zu entsprechen. Nachrichten sind vor ihrer Verbreitung mit der nach den Umständen gebotenen Sorgfalt auf Wahrheit und Herkunft zu prüfen.

(6) Abs. 2 gilt nicht für Programme, die auf im Wesentlichen gleichartige Inhalte (Spartenprogramme) oder Zielgruppen beschränkt sind.“

Die Antragstellerin hat ihr bereits in Geltung stehendes Redaktionsstatut vorgelegt. Weiters hat sie ein Programmkonzept und ein Programmschema vorgelegt und glaubhaft dargelegt, dass im Falle einer Zulassung die Programmgrundsätze des § 16 PrR-G eingehalten würden.

4.6. Auswahlgrundsätze nach § 6 PrR-G

§ 6 PrR-G legt den Beurteilungsspielraum der die Zulassung vergebenden Regulierungsbehörde durch die Vorgabe von Auswahlkriterien fest, die deren Ermessen determinieren. Vorgegeben ist ein variables Beurteilungsschema, das eine Quantifizierung und einen Vergleich der einzelnen Bewerber im Hinblick auf die Zielsetzung zulässt, einen leistungsfähigen und in seinem Bestand kontinuierlichen Privatradiobetrieb sicherzustellen, der Gewähr für größtmögliche Meinungsvielfalt – eines der wesentlichsten Ziele des Privatrundfunkrechts – bietet (siehe VfSlg. 16.625/2002 sowie VwGH 21.04.2004, Zl. 2002/04/0006, 0034, 0145 mwN).

§ 6 PrR-G lautet wörtlich:

„§ 6. (1) Bewerben sich mehrere Antragsteller, die die gesetzlichen Voraussetzungen (§ 5 Abs. 2 und 3) erfüllen, um eine Zulassung, so hat die Regulierungsbehörde dem Antragsteller den Vorrang einzuräumen,

1. *bei dem auf Grund der vorgelegten Unterlagen sowie der Ergebnisse des Verfahrens die Zielsetzungen dieses Gesetzes am besten gewährleistet erscheinen, insbesondere indem insgesamt eine bessere Gewähr für eine größere Meinungsvielfalt geboten wird sowie ein eigenständiges, auf die Interessen im Verbreitungsgebiet Bedacht nehmendes Programmangebot zu erwarten ist oder im Fall von Spartenprogrammen im Hinblick auf das bereits bestehende Gesamtangebot an nach diesem Bundesgesetz verbreiteten Programmen von dem geplanten Programm ein besonderer Beitrag zur Meinungsvielfalt im Versorgungsgebiet zu erwarten ist und*
2. *von dem zu erwarten ist, dass das Programm den größeren Umfang an eigengestalteten Beiträgen aufweist und bei dieser Beurteilung insbesondere darauf Bedacht zu nehmen, inwieweit sich daraus verlässlichere Prognosen für die Dauerhaftigkeit der Hörfunkveranstaltung ableiten lassen.*

(2) Die Behörde hat auch zu berücksichtigen, ob einer der Antragsteller bereits bisher die zu vergebende Zulassung entsprechend dem Gesetz ausgeübt hat und bei dieser Beurteilung insbesondere darauf Bedacht zu nehmen, inwieweit sich daraus verlässlichere Prognosen für die Dauerhaftigkeit der Hörfunkveranstaltung ableiten lassen.“

Im gegenständlichen Fall kommt § 6 PrR-G keine Bedeutung zu, da der KommAustria zum Entscheidungspunkt nur der Antrag der Antragstellerin vorliegt. Es war daher kein Auswahlverfahren im Sinne des § 6 PrR-G durchzuführen.

4.7. Stellungnahme der Steiermärkischen Landesregierung

Das Privatradiogesetz sieht in § 23 ein Stellungnahmerecht der Landesregierungen vor, in deren Gebiet sich das beantragte Versorgungsgebiet zumindest teilweise befindet.

§ 23 PrR-G lautet:

„§ 23. (1) Nach Einlangen eines Antrages auf Erteilung einer Zulassung gemäß § 5 ist den Landesregierungen, in deren Gebiet sich das beantragte Versorgungsgebiet zur Gänze oder teilweise befindet, Gelegenheit zur Stellungnahme einzuräumen.

(2) Den betroffenen Landesregierungen ist ebenso zu Anträgen gemäß § 12 Gelegenheit zur Stellungnahme zu geben, soweit sich die Anträge auf die Schaffung eines neuen Versorgungsgebietes oder die Erweiterung eines bestehenden Versorgungsgebietes beziehen.

(3) Den Landesregierungen ist für Stellungnahmen gemäß Abs. 1 und 2 eine Frist von vier Wochen einzuräumen.“

Aus den Materialien (ErlRV 401 BlgNR, XXI. GP, S. 21) ergibt sich die Absicht des Gesetzgebers, den betroffenen Landesregierungen im Sinne einer allgemeinen „föderalistischen Ausrichtung“ und aufgrund der Auswirkungen einer Zulassungserteilung auf das jeweilige Land Gelegenheit zum Vorbringen entscheidungserheblicher Umstände zu bieten. Die materiellrechtlichen Grundlagen für die Entscheidungsfindung der Behörde werden durch das Stellungnahmerecht der Landesregierung jedoch nicht berührt. Im Ermittlungsverfahren ist die Stellungnahme der Länder somit zu berücksichtigen, kann aber nur dort, wo sie sich auf die gesetzlich vorgegebenen Kriterien des Auswahlverfahrens bezieht, Eingang in die Auswahlentscheidung der Behörde finden (vgl. Bescheid des BKS vom 06.11.2002, GZ 611.113/001-BKS/2002).

Die Steiermärkische Landesregierung hat eine Stellungnahme dahingehend abgegeben, dass vor dem Hintergrund, dass lediglich die Radio Grün Weiß GmbH einen Antrag eingebracht hat, keine Stellungnahme der Steiermärkischen Landesregierung erforderlich ist. Da die Steiermärkische Landesregierung keine inhaltliche Stellungnahme abgegeben hat, kann diese im Rahmen des Zulassungsverfahrens auch keine Berücksichtigung finden.

4.8. Befristung

Gemäß § 3 Abs. 1 PrR-G ist eine Zulassung zur Veranstaltung eines Hörfunkprogramms von der Regulierungsbehörde auf zehn Jahre zu erteilen. Die bestehende Zulassung für das Versorgungsgebiet „Bruck,- Mur,- und Ennstal“ endet am 02.03.2017 (der Bescheid des BKS vom 26.02.2007, GZ 611.122/0001-BKS/2006), sodass die verfahrensgegenständliche Zulassung für die Dauer von zehn Jahren ab 03.03.2017 zu erteilen ist.

4.9. Programmgestaltung, -schema und -dauer

Gemäß § 3 Abs. 2 PrR-G sind in der Zulassung die Programmgestaltung, das Programmschema und die Programmdauer zu genehmigen. Diese Genehmigung bezieht sich auf das vom Antragsteller im Antrag vorgelegte Programm. Die Festlegung im Spruch des Bescheids, wie dies § 3 Abs. 2 PrR-G vorsieht, ist im Hinblick auf die Voraussetzungen der Einleitung des Verfahrens zur Feststellung und allfälligen Genehmigung einer grundlegenden Änderung des Programmcharakters gemäß § 28a Abs. 2 und 3 PrR-G sowie eines Entzugsverfahrens gemäß § 28 Abs. 2 PrR-G von Relevanz. Gemäß § 28 Abs. 2 PrR-G ist das Verfahren zum Entzug der Zulassung einzuleiten, wenn ein Veranstalter den Charakter des von ihm im Antrag auf Zulassung dargelegten und in der Zulassung genehmigten Programms grundlegend verändert hat, ohne dafür über eine Genehmigung durch die Regulierungsbehörde zu verfügen.

4.10. Versorgungsgebiet, Übertragungskapazität und Bewilligung der Funkanlage

Gemäß § 3 Abs. 2 PrR-G sind in der Zulassung auch das Versorgungsgebiet festzulegen und die Übertragungskapazitäten zuzuordnen.

Durch das PrR-G und das KOG wurde die Grundlage für ein „one-stop-licensing“ durch die Regulierungsbehörde gelegt, sodass sowohl die rundfunkrechtliche Zulassung – im Sinne der grundsätzlichen Bewilligung zur Veranstaltung von Hörfunk – als auch die fernmelderechtliche Frequenzzuordnung einschließlich der Errichtungs- und Betriebsbewilligung für die Funkanlagen der KommAustria obliegt. Dementsprechend waren die verfahrensgegenständlichen Übertragungskapazitäten „BRUCK MUR 1 (Mugel) 106,6 MHz“, „EISENERZ 1 (Polster CATV) 101,0 MHz“, „KALWANG (Stellerberg) 88,9 MHz“, „LEOBEN 2 (Galgenberg) 104,7 MHz“, „MUERZZUSCHLAG (Ganzstein) 107,0 MHz“, „OEBLARN (Strimitzen) 107,2 MHz“, „ROTTENMANN (Sonnenberg) 104,8 MHz“, „SCHLADMING 4 (Hochwurzen) 106,3 MHz“ und „TRABOCH (Schafberg) 103,3 MHz“ nach § 54 Abs. 3 Z 1 und Abs. 5 TKG 2003 zuzuordnen und nach § 74 Abs. 1 iVm § 81 Abs. 2 und 5 TKG 2003 die entsprechenden Bewilligungen für die Funkanlagen zu erteilen.

Das Versorgungsgebiet ist gemäß § 2 Z 3 PrR-G als jener geografische Raum definiert, der in der Zulassung durch Angabe der Übertragungskapazitäten sowie der zu versorgenden Gemeindegebiete umschrieben wird. Das Versorgungsgebiet wird damit wesentlich bestimmt durch die im Spruch festgelegten Übertragungskapazitäten, oder mit anderen Worten als jenes Gebiet, das mit den in der Zulassung festgelegten Übertragungskapazitäten in einer „Mindestempfangsqualität“ (ErlRV 401 BlgNR XXI. GP, S 14: „zufrieden stellende durchgehende Stereoversorgung“) versorgt werden kann. Konstituierendes Element des Versorgungsgebiets ist daher die Zuordnung der Übertragungskapazitäten, aus denen sich entsprechend der physikalischen Gesetzmäßigkeiten der Funkwellenausbreitung in der speziellen topografischen Situation die versorgten Gebiete ableiten lassen. Im vorliegenden Fall umfasst das Versorgungsgebiet insbesondere die Gemeinden des Müürztals von Mürrzuschlag bis Bruck an der Mur, die Gemeinden des Murtals von Bruck an der Mur bis St. Michael in der Obersteiermark, die Gemeinden des Palten-Liesingtals von Rottenmann bis St. Michael in der Obersteiermark sowie die Gemeinden des Ennstals von Ramsau am Dachstein bis Liezen.

4.11. Auflagen in technischer Hinsicht

Die nähere technische Prüfung des Antrages hat ergeben, dass das Koordinierungsverfahren hinsichtlich der in den Beilagen 1. bis 4. beschriebenen Übertragungskapazitäten noch nicht vollständig abgeschlossen ist. Da die endgültigen Ergebnisse der Koordinierungsverfahren noch ausständig sind, kann für diese Übertragungskapazitäten derzeit nur ein Versuchsbetrieb bis auf Widerruf bzw. bis zum Abschluss des jeweiligen Koordinierungsverfahrens bewilligt werden. Im Falle eines positiven Abschlusses des jeweiligen Koordinierungsverfahrens fällt die Einschränkung der Bewilligung auf Versuchszwecke weg. Im Falle eines negativen Abschlusses des jeweiligen Koordinierungsverfahrens erlischt die Bewilligung.

Gemäß § 81 Abs. 6 TKG 2003 kann die Behörde mit Bedingungen und Auflagen Verpflichtungen, deren Einhaltung nach den Umständen des Falles für den Schutz des Lebens oder der Gesundheit von Menschen, zur Vermeidung von Sachschäden, zur Einhaltung internationaler Verpflichtungen, zur Sicherung des ungestörten Betriebes anderer Fernmeldeanlagen oder aus sonstigen technischen oder betrieblichen Belangen geboten erscheint, auferlegen.

Von dieser Möglichkeit hat die Behörde hinsichtlich der noch zu führenden Koordinierungsverfahren Gebrauch gemacht. Nach Abschluss der Koordinierungsverfahren kann die erteilte Auflage entfallen.

4.12. Kosten

Nach § 1 BVwAbgV haben die Parteien für die Verleihung einer Berechtigung oder für sonstige wesentlich in ihrem Privatinteresse liegende Amtshandlungen, die von Behörden im Sinne des Art. VI Abs. 1 des Einführungsgesetzes zu den Verwaltungsvorschriften vorgenommen wurden, die gemäß dem Abschnitt II festgesetzten Verwaltungsabgaben zu entrichten.

Gemäß Tarifpost 452 im Besonderen Teil des Tarifes, auf welche durch § 4 Abs. 1 BVwAbgV verwiesen wird, beträgt die Verwaltungsabgabe für die Erteilung einer Zulassung nach §§ 17ff Regionalradiogesetz – RRG, BGBl. Nr. 506/1993, EUR 490,-.

Dabei schadet es nicht, dass in TP 452 auf §§ 17 RRG verwiesen wird, da nach § 5 BVwAbgV eine im besonderen Teil des Tarifes vorgesehene Verwaltungsabgabe auch dann zu entrichten ist, wenn die bei der in Betracht kommenden Tarifpost angegebenen Rechtsvorschriften zwar geändert wurden, die abgabepflichtige Amtshandlung jedoch ihrem Wesen und Inhalt nach unverändert geblieben ist. Das Wesen und der Inhalt der Erteilung einer Zulassung zur Veranstaltung eines Hörfunkprogramms blieb durch das Inkrafttreten des Privatradiogesetzes, BGBl. I Nr. 20/2001 mit 01.04.2001 unverändert, sodass die Gebühr gemäß TP 452 vorzuschreiben war (Spruchpunkt 6.).

4.13. Ausschluss der aufschiebenden Wirkung

Gemäß § 13 Abs. 1 VwGVG haben rechtzeitig eingebrachte und zulässige Beschwerden aufschiebende Wirkung; gemäß § 13 Abs. 2 VwGVG kann die Behörde die aufschiebende Wirkung mit Bescheid jedoch ausschließen, wenn nach Abwägung der berührten öffentlichen Interessen und Interessen anderer Parteien der vorzeitige Vollzug des angefochtenen Bescheides oder die Ausübung der durch den angefochtenen Bescheid eingeräumten Berechtigung wegen Gefahr im Verzug dringend geboten ist. Ein solcher Ausspruch ist tunlichst schon in den über die Hauptsache ergehenden Bescheid aufzunehmen.

Die derzeit von der Antragstellerin ausgeübte Zulassung endet am 02.03.2017 durch Zeitablauf. Der Gesetzgeber des PrR-G geht von einem möglichst kontinuierlichen

Weiterbetrieb selbst im Falle einer Aufhebung der Zulassung durch einen Gerichtshof des öffentlichen Rechts aus, wie sich aus § 3 Abs. 7 und 8 PrR-G ergibt. Es besteht daher ein dringendes öffentliches Interesse an einer möglichst unterbrechungsfreien Hörfunkveranstaltung. Im vorliegenden Fall würde mangels anderer Antragsteller auch nicht in die Interessen anderer Parteien eingegriffen werden. Es war daher unter Berücksichtigung des öffentlichen Interesses iSd § 13 Abs. 2 VwGVG dringend geboten, den Ausschluss der aufschiebenden Wirkung einer allfälligen Beschwerde gegen den gegenständlichen Bescheid auszusprechen (Spruchpunkt 7.).

Es war daher spruchgemäß zu entscheiden.

III. Rechtsmittelbelehrung

Gegen diesen Bescheid steht der/den Partei/en dieses Verfahrens das Rechtsmittel der Beschwerde gemäß Art. 130 Abs. 1 Z 1 B-VG beim Bundesverwaltungsgericht offen. Die Beschwerde ist binnen vier Wochen nach Zustellung dieses Bescheides schriftlich, telegraphisch, fernschriftlich, im Wege automationsunterstützter Datenübertragung oder in jeder anderen technisch möglichen Weise bei der Kommunikationsbehörde Austria einzubringen. Die Beschwerde hat den Bescheid, gegen den sie sich richtet, ebenso wie die belangte Behörde, die den Bescheid erlassen hat, zu bezeichnen und die Gründe, auf die sich die Behauptung der Rechtswidrigkeit stützt, das Begehren sowie die Angaben zu enthalten, die erforderlich sind, um zu beurteilen, ob die Beschwerde rechtzeitig eingebracht wurde.

Für die Beschwerde ist eine Gebühr in Höhe von EUR 30,- an das Finanzamt für Gebühren, Verkehrssteuern und Glückspiel (IBAN: AT830100000005504109, BIC: BUNDATWW, Verwendungszweck: „Bundesverwaltungsgericht / GZ KOA 1.471/16-008“, Vermerk: „Name des Beschwerdeführers“) zu entrichten. Bei elektronischer Überweisung der Beschwerdegebühr mit der „Finanzamtszahlung“ sind die Steuernummer/Abgabekontonummer 109999102, die Abgabenart „EEE – Beschwerdegebühr“, das Datum des Bescheides als Zeitraum und der Betrag anzugeben. Die Entrichtung der Gebühr ist durch einen Zahlungsbeleg oder einen Ausdruck über die erfolgte Erteilung einer Zahlungsanweisung nachzuweisen.

Wien, am 2. August 2016

Kommunikationsbehörde Austria

Mag. Michael Ogris
(Vorsitzender)

Zustellverfügung:

Radio Grün Weiß GmbH, z.Hd. z.Hd. Lichtenberger & Partner Rechtsanwälte, Wollzeile 19/16,
1010 Wien, **per RSb**

zur Kenntnis in Kopie:

1. Fernmeldebüro für Steiermark und Kärnten, **per E-Mail**
2. Oberste Fernmeldebehörde/Frequenzbüro, **per E-Mail**
3. Abteilung RFFM, **im Hause**
4. Amt der Steiermärkischen Landesregierung, **per E-Mail**

Beilage 1 zu KOA 1.471/16-008

1	Name der Funkstelle	BRUCK MUR 1																																																																																																																																			
2	Standort	Mugel																																																																																																																																			
3	Lizenzinhaber	Radio Grün Weiß GmbH																																																																																																																																			
4	Senderbetreiber	ORScomm																																																																																																																																			
5	Sendefrequenz in MHz	106,60																																																																																																																																			
6	Programmname	Radio Grün Weiß																																																																																																																																			
7	Geographische Koordinaten (Länge und Breite)	015E11 02			47N21 56																																																																																																																																
8	Seehöhe (Höhe über NN) in m	1433																																																																																																																																			
9	Höhe des Antennenschwerpunktes in m über Grund	54																																																																																																																																			
10	Senderausgangsleistung in dBW	23,0																																																																																																																																			
11	Maximale Strahlungsleistung (ERP) in dBW (total)	30,8																																																																																																																																			
12	gerichtete Antenne? (D/ND)	D																																																																																																																																			
13	Erhebungswinkel in Grad +/-	-5,0° 0,0°																																																																																																																																			
14	Vertikale Halbwertsbreite(n) in Grad +/-	+/-12,0° 28.0°																																																																																																																																			
15	Polarisation	Horizontal																																																																																																																																			
16	Strahlungsdiagramm bei Richtantenne (ERP)	<table border="1"> <tr> <td>Grad</td> <td>0</td> <td>10</td> <td>20</td> <td>30</td> <td>40</td> <td>50</td> </tr> <tr> <td>dBW H</td> <td>22,8</td> <td>18,8</td> <td>15,8</td> <td>17,8</td> <td>19,8</td> <td>19,8</td> </tr> <tr> <td>dBW V</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Grad</td> <td>60</td> <td>70</td> <td>80</td> <td>90</td> <td>100</td> <td>110</td> </tr> <tr> <td>dBW H</td> <td>19,8</td> <td>17,8</td> <td>14,8</td> <td>13,8</td> <td>12,8</td> <td>12,8</td> </tr> <tr> <td>dBW V</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Grad</td> <td>120</td> <td>130</td> <td>140</td> <td>150</td> <td>160</td> <td>170</td> </tr> <tr> <td>dBW H</td> <td>12,8</td> <td>12,8</td> <td>12,8</td> <td>12,8</td> <td>12,8</td> <td>13,8</td> </tr> <tr> <td>dBW V</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Grad</td> <td>180</td> <td>190</td> <td>200</td> <td>210</td> <td>220</td> <td>230</td> </tr> <tr> <td>dBW H</td> <td>15,8</td> <td>18,8</td> <td>21,8</td> <td>24,8</td> <td>26,8</td> <td>27,8</td> </tr> <tr> <td>dBW V</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Grad</td> <td>240</td> <td>250</td> <td>260</td> <td>270</td> <td>280</td> <td>290</td> </tr> <tr> <td>dBW H</td> <td>29,8</td> <td>30,8</td> <td>30,8</td> <td>30,8</td> <td>30,8</td> <td>30,8</td> </tr> <tr> <td>dBW V</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Grad</td> <td>300</td> <td>310</td> <td>320</td> <td>330</td> <td>340</td> <td>360</td> </tr> <tr> <td>dBW H</td> <td>29,8</td> <td>28,8</td> <td>25,8</td> <td>22,8</td> <td>20,8</td> <td>22,8</td> </tr> <tr> <td>dBW V</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> </table>						Grad	0	10	20	30	40	50	dBW H	22,8	18,8	15,8	17,8	19,8	19,8	dBW V							Grad	60	70	80	90	100	110	dBW H	19,8	17,8	14,8	13,8	12,8	12,8	dBW V							Grad	120	130	140	150	160	170	dBW H	12,8	12,8	12,8	12,8	12,8	13,8	dBW V							Grad	180	190	200	210	220	230	dBW H	15,8	18,8	21,8	24,8	26,8	27,8	dBW V							Grad	240	250	260	270	280	290	dBW H	29,8	30,8	30,8	30,8	30,8	30,8	dBW V							Grad	300	310	320	330	340	360	dBW H	29,8	28,8	25,8	22,8	20,8	22,8	dBW V						
Grad	0	10	20	30	40	50																																																																																																																															
dBW H	22,8	18,8	15,8	17,8	19,8	19,8																																																																																																																															
dBW V																																																																																																																																					
Grad	60	70	80	90	100	110																																																																																																																															
dBW H	19,8	17,8	14,8	13,8	12,8	12,8																																																																																																																															
dBW V																																																																																																																																					
Grad	120	130	140	150	160	170																																																																																																																															
dBW H	12,8	12,8	12,8	12,8	12,8	13,8																																																																																																																															
dBW V																																																																																																																																					
Grad	180	190	200	210	220	230																																																																																																																															
dBW H	15,8	18,8	21,8	24,8	26,8	27,8																																																																																																																															
dBW V																																																																																																																																					
Grad	240	250	260	270	280	290																																																																																																																															
dBW H	29,8	30,8	30,8	30,8	30,8	30,8																																																																																																																															
dBW V																																																																																																																																					
Grad	300	310	320	330	340	360																																																																																																																															
dBW H	29,8	28,8	25,8	22,8	20,8	22,8																																																																																																																															
dBW V																																																																																																																																					
17	Das Sendegerät muss dem Bundesgesetz über Funkanlagen und Telekommunikationsendeinrichtungen (FTEG), BGBl. I Nr. 134/2001 idgF, entsprechen.																																																																																																																																				
18	RDS - PI Code	Land	Bereich	Programm																																																																																																																																	
	gem. EN 62106 Annex D	lokal	A hex	9 hex	59 hex																																																																																																																																
			hex	hex	hex																																																																																																																																
19	Technische Bedingungen für: Monoaussendungen: ITU-R BS.450-3 Abschnitt 1 Stereoaussendungen: ITU-R BS.450-3 Abschnitt 2.2 Mono- und Stereoaussendungen: ITU-R BS.412-9 Abschnitt: 2.5 RDS - Zusatzsignale: EN 62106																																																																																																																																				
20	Art der Programmmzubringung (bei Ballempfang Muttersender und Frequenz) Leitung																																																																																																																																				
21	Versuchsbetrieb gem. 15.14 VO-Funk	<input checked="" type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein	Zutreffendes ankreuzen																																																																																																																																	
22	Bemerkungen																																																																																																																																				

Beilage 2 zu KOA 1.471/16-008

1	Name der Funkstelle	EISENERZ 1																																																																																																																																		
2	Standort	Polster CATV																																																																																																																																		
3	Lizenzinhaber	Radio Grün Weiß GmbH																																																																																																																																		
4	Senderbetreiber	w.o.																																																																																																																																		
5	Sendefrequenz in MHz	101,00																																																																																																																																		
6	Programmname	Radio Grün Weiß																																																																																																																																		
7	Geographische Koordinaten (Länge und Breite)	014E57 37		47N31 53	WGS84																																																																																																																															
8	Seehöhe (Höhe über NN) in m	1832																																																																																																																																		
9	Höhe des Antennenschwerpunktes in m über Grund	12																																																																																																																																		
10	Senderausgangsleistung in dBW	12,0																																																																																																																																		
11	Maximale Strahlungsleistung (ERP) in dBW (total)	17,0																																																																																																																																		
12	gerichtete Antenne? (D/ND)	D																																																																																																																																		
13	Erhebungswinkel in Grad +/-	-0,0°																																																																																																																																		
14	Vertikale Halbwertsbreite(n) in Grad +/-	+/-38,0°																																																																																																																																		
15	Polarisation	Vertikal																																																																																																																																		
16	Strahlungsdiagramm bei Richtantenne (ERP)	<table border="1"> <tr> <td>Grad</td> <td>0</td> <td>10</td> <td>20</td> <td>30</td> <td>40</td> <td>50</td> </tr> <tr> <td>dBW H</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>dBW V</td> <td>-4,6</td> <td>-1,4</td> <td>0,6</td> <td>-2,0</td> <td>-9,0</td> <td>-2,4</td> </tr> <tr> <td>Grad</td> <td>60</td> <td>70</td> <td>80</td> <td>90</td> <td>100</td> <td>110</td> </tr> <tr> <td>dBW H</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>dBW V</td> <td>-5,5</td> <td>-7,8</td> <td>0,1</td> <td>0,4</td> <td>-2,1</td> <td>-3,9</td> </tr> <tr> <td>Grad</td> <td>120</td> <td>130</td> <td>140</td> <td>150</td> <td>160</td> <td>170</td> </tr> <tr> <td>dBW H</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>dBW V</td> <td>-4,3</td> <td>0,0</td> <td>5,0</td> <td>8,4</td> <td>10,6</td> <td>11,3</td> </tr> <tr> <td>Grad</td> <td>180</td> <td>190</td> <td>200</td> <td>210</td> <td>220</td> <td>230</td> </tr> <tr> <td>dBW H</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>dBW V</td> <td>10,6</td> <td>9,3</td> <td>8,8</td> <td>8,2</td> <td>9,5</td> <td>11,9</td> </tr> <tr> <td>Grad</td> <td>240</td> <td>250</td> <td>260</td> <td>270</td> <td>280</td> <td>290</td> </tr> <tr> <td>dBW H</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>dBW V</td> <td>12,9</td> <td>14,0</td> <td>15,5</td> <td>16,5</td> <td>17,0</td> <td>16,9</td> </tr> <tr> <td>Grad</td> <td>300</td> <td>310</td> <td>320</td> <td>330</td> <td>340</td> <td>350</td> </tr> <tr> <td>dBW H</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>dBW V</td> <td>16,2</td> <td>14,5</td> <td>11,8</td> <td>7,9</td> <td>2,7</td> <td>-2,9</td> </tr> </table>					Grad	0	10	20	30	40	50	dBW H							dBW V	-4,6	-1,4	0,6	-2,0	-9,0	-2,4	Grad	60	70	80	90	100	110	dBW H							dBW V	-5,5	-7,8	0,1	0,4	-2,1	-3,9	Grad	120	130	140	150	160	170	dBW H							dBW V	-4,3	0,0	5,0	8,4	10,6	11,3	Grad	180	190	200	210	220	230	dBW H							dBW V	10,6	9,3	8,8	8,2	9,5	11,9	Grad	240	250	260	270	280	290	dBW H							dBW V	12,9	14,0	15,5	16,5	17,0	16,9	Grad	300	310	320	330	340	350	dBW H							dBW V	16,2	14,5	11,8	7,9	2,7	-2,9
Grad	0	10	20	30	40	50																																																																																																																														
dBW H																																																																																																																																				
dBW V	-4,6	-1,4	0,6	-2,0	-9,0	-2,4																																																																																																																														
Grad	60	70	80	90	100	110																																																																																																																														
dBW H																																																																																																																																				
dBW V	-5,5	-7,8	0,1	0,4	-2,1	-3,9																																																																																																																														
Grad	120	130	140	150	160	170																																																																																																																														
dBW H																																																																																																																																				
dBW V	-4,3	0,0	5,0	8,4	10,6	11,3																																																																																																																														
Grad	180	190	200	210	220	230																																																																																																																														
dBW H																																																																																																																																				
dBW V	10,6	9,3	8,8	8,2	9,5	11,9																																																																																																																														
Grad	240	250	260	270	280	290																																																																																																																														
dBW H																																																																																																																																				
dBW V	12,9	14,0	15,5	16,5	17,0	16,9																																																																																																																														
Grad	300	310	320	330	340	350																																																																																																																														
dBW H																																																																																																																																				
dBW V	16,2	14,5	11,8	7,9	2,7	-2,9																																																																																																																														
17	Das Sendegerät muss dem Bundesgesetz über Funkanlagen und Telekommunikationsendeinrichtungen (FTEG), BGBl. I Nr. 134/2001 idgF, entsprechen.																																																																																																																																			
18	RDS - PI Code	Land	Bereich	Programm																																																																																																																																
	gem. EN 62106 Annex D	lokal	A hex	9 hex	59 hex																																																																																																																															
			hex	hex	hex																																																																																																																															
19	Technische Bedingungen für: Monoaussendungen: ITU-R BS.450-3 Abschnitt 1 Stereoaussendungen: ITU-R BS.450-3 Abschnitt 2.2 Mono- und Stereoaussendungen: ITU-R BS.412-9 Abschnitt: 2.5 RDS - Zusatzsignale: EN 62106																																																																																																																																			
20	Art der Programmmzubringung (bei Ballempfang Muttersender und Frequenz)																																																																																																																																			
21	Versuchsbetrieb gem. 15.14 VO-Funk	<input checked="" type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein	Zutreffendes ankreuzen																																																																																																																																
22	Bemerkungen																																																																																																																																			

Beilage 3 zu KOA 1.471/16-008

1	Name der Funkstelle	KALWANG																																																																																																																																		
2	Standort	Stellerberg																																																																																																																																		
3	Lizenzinhaber	Radio Grün Weiß GmbH																																																																																																																																		
4	Senderbetreiber	ORScomm																																																																																																																																		
5	Sendefrequenz in MHz	88,90																																																																																																																																		
6	Programmname	Radio Grün Weiß																																																																																																																																		
7	Geographische Koordinaten (Länge und Breite)	014E44 59		47N24 40	WGS84																																																																																																																															
8	Seehöhe (Höhe über NN) in m	1165																																																																																																																																		
9	Höhe des Antennenschwerpunktes in m über Grund	43																																																																																																																																		
10	Senderausgangsleistung in dBW	9,8																																																																																																																																		
11	Maximale Strahlungsleistung (ERP) in dBW (total)	10,8																																																																																																																																		
12	gerichtete Antenne? (D/ND)	D																																																																																																																																		
13	Erhebungswinkel in Grad +/-	-0,0°																																																																																																																																		
14	Vertikale Halbwertsbreite(n) in Grad +/-	+/-28,0°																																																																																																																																		
15	Polarisation	Horizontal																																																																																																																																		
16	Strahlungsdiagramm bei Richtantenne (ERP)	<table border="1"> <tr> <td>Grad</td> <td>0</td> <td>10</td> <td>20</td> <td>30</td> <td>40</td> <td>50</td> </tr> <tr> <td>dBW H</td> <td>8,8</td> <td>8,8</td> <td>9,8</td> <td>8,8</td> <td>8,8</td> <td>9,8</td> </tr> <tr> <td>dBW V</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Grad</td> <td>60</td> <td>70</td> <td>80</td> <td>90</td> <td>100</td> <td>110</td> </tr> <tr> <td>dBW H</td> <td>10,8</td> <td>10,8</td> <td>9,8</td> <td>8,8</td> <td>7,8</td> <td>8,8</td> </tr> <tr> <td>dBW V</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Grad</td> <td>120</td> <td>130</td> <td>140</td> <td>150</td> <td>160</td> <td>170</td> </tr> <tr> <td>dBW H</td> <td>8,8</td> <td>9,8</td> <td>8,8</td> <td>6,8</td> <td>3,8</td> <td>-1,2</td> </tr> <tr> <td>dBW V</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Grad</td> <td>180</td> <td>190</td> <td>200</td> <td>210</td> <td>220</td> <td>230</td> </tr> <tr> <td>dBW H</td> <td>-1,2</td> <td>-4,2</td> <td>-4,2</td> <td>-4,2</td> <td>-4,2</td> <td>-1,2</td> </tr> <tr> <td>dBW V</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Grad</td> <td>240</td> <td>250</td> <td>260</td> <td>270</td> <td>280</td> <td>290</td> </tr> <tr> <td>dBW H</td> <td>2,8</td> <td>4,8</td> <td>7,8</td> <td>8,8</td> <td>9,8</td> <td>9,8</td> </tr> <tr> <td>dBW V</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Grad</td> <td>300</td> <td>310</td> <td>320</td> <td>330</td> <td>340</td> <td>350</td> </tr> <tr> <td>dBW H</td> <td>8,8</td> <td>7,8</td> <td>8,8</td> <td>9,8</td> <td>9,8</td> <td>9,8</td> </tr> <tr> <td>dBW V</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> </table>					Grad	0	10	20	30	40	50	dBW H	8,8	8,8	9,8	8,8	8,8	9,8	dBW V							Grad	60	70	80	90	100	110	dBW H	10,8	10,8	9,8	8,8	7,8	8,8	dBW V							Grad	120	130	140	150	160	170	dBW H	8,8	9,8	8,8	6,8	3,8	-1,2	dBW V							Grad	180	190	200	210	220	230	dBW H	-1,2	-4,2	-4,2	-4,2	-4,2	-1,2	dBW V							Grad	240	250	260	270	280	290	dBW H	2,8	4,8	7,8	8,8	9,8	9,8	dBW V							Grad	300	310	320	330	340	350	dBW H	8,8	7,8	8,8	9,8	9,8	9,8	dBW V						
Grad	0	10	20	30	40	50																																																																																																																														
dBW H	8,8	8,8	9,8	8,8	8,8	9,8																																																																																																																														
dBW V																																																																																																																																				
Grad	60	70	80	90	100	110																																																																																																																														
dBW H	10,8	10,8	9,8	8,8	7,8	8,8																																																																																																																														
dBW V																																																																																																																																				
Grad	120	130	140	150	160	170																																																																																																																														
dBW H	8,8	9,8	8,8	6,8	3,8	-1,2																																																																																																																														
dBW V																																																																																																																																				
Grad	180	190	200	210	220	230																																																																																																																														
dBW H	-1,2	-4,2	-4,2	-4,2	-4,2	-1,2																																																																																																																														
dBW V																																																																																																																																				
Grad	240	250	260	270	280	290																																																																																																																														
dBW H	2,8	4,8	7,8	8,8	9,8	9,8																																																																																																																														
dBW V																																																																																																																																				
Grad	300	310	320	330	340	350																																																																																																																														
dBW H	8,8	7,8	8,8	9,8	9,8	9,8																																																																																																																														
dBW V																																																																																																																																				
17	Das Sendegerät muss dem Bundesgesetz über Funkanlagen und Telekommunikationsendeinrichtungen (FTEG), BGBl. I Nr. 134/2001 idgF, entsprechen.																																																																																																																																			
18	RDS - PI Code	Land	Bereich	Programm																																																																																																																																
		A hex	9 hex	59 hex																																																																																																																																
	gem. EN 62106 Annex D	lokal hex	überregional hex	hex																																																																																																																																
19	Technische Bedingungen für: Monoaussendungen: ITU-R BS.450-3 Abschnitt 1 Stereoaussendungen: ITU-R BS.450-3 Abschnitt 2.2 Mono- und Stereoaussendungen: ITU-R BS.412-9 Abschnitt: 2.5 RDS - Zusatzsignale: EN 62106																																																																																																																																			
20	Art der Programmmzubringung (bei Ballempfang Muttersender und Frequenz)	Leitung																																																																																																																																		
21	Versuchsbetrieb gem. 15.14 VO-Funk	<input checked="" type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein	Zutreffendes ankreuzen																																																																																																																																
22	Bemerkungen																																																																																																																																			

Beilage 4 zu KOA 1.471/16-008

1	Name der Funkstelle	LEOBEN 2																																																																																																																																			
2	Standort	Galgenberg																																																																																																																																			
3	Lizenzinhaber	Radio Grün Weiß GmbH																																																																																																																																			
4	Senderbetreiber	w.o.																																																																																																																																			
5	Sendefrequenz in MHz	104,70																																																																																																																																			
6	Programmname	Radio Grün Weiß																																																																																																																																			
7	Geographische Koordinaten (Länge und Breite)	015E04 24		47N22 08	WGS84																																																																																																																																
8	Seehöhe (Höhe über NN) in m	791																																																																																																																																			
9	Höhe des Antennenschwerpunktes in m über Grund	18																																																																																																																																			
10	Senderausgangsleistung in dBW	16,2																																																																																																																																			
11	Maximale Strahlungsleistung (ERP) in dBW (total)	16,0																																																																																																																																			
12	gerichtete Antenne? (D/ND)	D																																																																																																																																			
13	Erhebungswinkel in Grad +/-	-0,0°																																																																																																																																			
14	Vertikale Halbwertsbreite(n) in Grad +/-	+/-51,0°																																																																																																																																			
15	Polarisation	Horizontal																																																																																																																																			
16	Strahlungsdiagramm bei Richtantenne (ERP)	<table border="1"> <tr> <td>Grad</td> <td>0</td> <td>10</td> <td>20</td> <td>30</td> <td>40</td> <td>50</td> </tr> <tr> <td>dBW H</td> <td>12,0</td> <td>11,4</td> <td>12,5</td> <td>12,1</td> <td>13,4</td> <td>15,2</td> </tr> <tr> <td>dBW V</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Grad</td> <td>60</td> <td>70</td> <td>80</td> <td>90</td> <td>100</td> <td>110</td> </tr> <tr> <td>dBW H</td> <td>15,8</td> <td>16,0</td> <td>15,7</td> <td>14,5</td> <td>13,1</td> <td>10,4</td> </tr> <tr> <td>dBW V</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Grad</td> <td>120</td> <td>130</td> <td>140</td> <td>150</td> <td>160</td> <td>170</td> </tr> <tr> <td>dBW H</td> <td>6,8</td> <td>1,6</td> <td>-5,3</td> <td>-2,3</td> <td>-5,3</td> <td>1,6</td> </tr> <tr> <td>dBW V</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Grad</td> <td>180</td> <td>190</td> <td>200</td> <td>210</td> <td>220</td> <td>230</td> </tr> <tr> <td>dBW H</td> <td>6,8</td> <td>10,4</td> <td>13,1</td> <td>14,5</td> <td>15,7</td> <td>16,0</td> </tr> <tr> <td>dBW V</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Grad</td> <td>240</td> <td>250</td> <td>260</td> <td>270</td> <td>280</td> <td>290</td> </tr> <tr> <td>dBW H</td> <td>15,8</td> <td>15,2</td> <td>13,4</td> <td>12,1</td> <td>12,5</td> <td>11,4</td> </tr> <tr> <td>dBW V</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Grad</td> <td>300</td> <td>310</td> <td>320</td> <td>330</td> <td>340</td> <td>350</td> </tr> <tr> <td>dBW H</td> <td>12,0</td> <td>13,9</td> <td>14,8</td> <td>15,0</td> <td>14,8</td> <td>13,9</td> </tr> <tr> <td>dBW V</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> </table>						Grad	0	10	20	30	40	50	dBW H	12,0	11,4	12,5	12,1	13,4	15,2	dBW V							Grad	60	70	80	90	100	110	dBW H	15,8	16,0	15,7	14,5	13,1	10,4	dBW V							Grad	120	130	140	150	160	170	dBW H	6,8	1,6	-5,3	-2,3	-5,3	1,6	dBW V							Grad	180	190	200	210	220	230	dBW H	6,8	10,4	13,1	14,5	15,7	16,0	dBW V							Grad	240	250	260	270	280	290	dBW H	15,8	15,2	13,4	12,1	12,5	11,4	dBW V							Grad	300	310	320	330	340	350	dBW H	12,0	13,9	14,8	15,0	14,8	13,9	dBW V						
Grad	0	10	20	30	40	50																																																																																																																															
dBW H	12,0	11,4	12,5	12,1	13,4	15,2																																																																																																																															
dBW V																																																																																																																																					
Grad	60	70	80	90	100	110																																																																																																																															
dBW H	15,8	16,0	15,7	14,5	13,1	10,4																																																																																																																															
dBW V																																																																																																																																					
Grad	120	130	140	150	160	170																																																																																																																															
dBW H	6,8	1,6	-5,3	-2,3	-5,3	1,6																																																																																																																															
dBW V																																																																																																																																					
Grad	180	190	200	210	220	230																																																																																																																															
dBW H	6,8	10,4	13,1	14,5	15,7	16,0																																																																																																																															
dBW V																																																																																																																																					
Grad	240	250	260	270	280	290																																																																																																																															
dBW H	15,8	15,2	13,4	12,1	12,5	11,4																																																																																																																															
dBW V																																																																																																																																					
Grad	300	310	320	330	340	350																																																																																																																															
dBW H	12,0	13,9	14,8	15,0	14,8	13,9																																																																																																																															
dBW V																																																																																																																																					
17	Das Sendegerät muss dem Bundesgesetz über Funkanlagen und Telekommunikationsendeinrichtungen (FTEG), BGBl. I Nr. 134/2001 idgF, entsprechen.																																																																																																																																				
18	RDS - PI Code	Land	Bereich	Programm																																																																																																																																	
	gem. EN 62106 Annex D	lokal	A hex	9 hex	59 hex																																																																																																																																
			hex	hex	hex																																																																																																																																
19	Technische Bedingungen für: Monoaussendungen: ITU-R BS.450-3 Abschnitt 1 Stereoaussendungen: ITU-R BS.450-3 Abschnitt 2.2 Mono- und Stereoaussendungen: ITU-R BS.412-9 Abschnitt: 2.5 RDS - Zusatzsignale: EN 62106																																																																																																																																				
20	Art der Programmmzubringung (bei Ballempfang Muttersender und Frequenz)		BRUCK MUR 1 106,6 MHz																																																																																																																																		
21	Versuchsbetrieb gem. 15.14 VO-Funk	<input checked="" type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein	Zutreffendes ankreuzen																																																																																																																																	
22	Bemerkungen																																																																																																																																				

Beilage 5 zu KOA 1.471/16-008

1	Name der Funkstelle	MUERZZUSCHLAG																																																																																																																																		
2	Standort	Ganzstein																																																																																																																																		
3	Lizenzinhaber	Radio Grün Weiß GmbH																																																																																																																																		
4	Senderbetreiber	ORScomm																																																																																																																																		
5	Sendefrequenz in MHz	107,00																																																																																																																																		
6	Programmname	Radio Grün Weiß																																																																																																																																		
7	Geographische Koordinaten (Länge und Breite)	015E40 16		47N35 43	WGS84																																																																																																																															
8	Seehöhe (Höhe über NN) in m	870																																																																																																																																		
9	Höhe des Antennenschwerpunktes in m über Grund	47																																																																																																																																		
10	Senderausgangsleistung in dBW	10,0																																																																																																																																		
11	Maximale Strahlungsleistung (ERP) in dBW (total)	15,0																																																																																																																																		
12	gerichtete Antenne? (D/ND)	D																																																																																																																																		
13	Erhebungswinkel in Grad +/-	-0,0°																																																																																																																																		
14	Vertikale Halbwertsbreite(n) in Grad +/-	+/-30,0°																																																																																																																																		
15	Polarisation	Horizontal																																																																																																																																		
16	Strahlungsdiagramm bei Richtantenne (ERP)	<table border="1"> <tr> <td>Grad</td> <td>0</td> <td>10</td> <td>20</td> <td>30</td> <td>40</td> <td>50</td> </tr> <tr> <td>dBW H</td> <td>8,8</td> <td>9,8</td> <td>9,8</td> <td>9,8</td> <td>8,8</td> <td>7,8</td> </tr> <tr> <td>dBW V</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Grad</td> <td>60</td> <td>70</td> <td>80</td> <td>90</td> <td>100</td> <td>110</td> </tr> <tr> <td>dBW H</td> <td>6,8</td> <td>4,8</td> <td>0,0</td> <td>0,0</td> <td>0,0</td> <td>0,0</td> </tr> <tr> <td>dBW V</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Grad</td> <td>120</td> <td>130</td> <td>140</td> <td>150</td> <td>160</td> <td>170</td> </tr> <tr> <td>dBW H</td> <td>0,0</td> <td>0,0</td> <td>0,0</td> <td>0,0</td> <td>0,0</td> <td>0,8</td> </tr> <tr> <td>dBW V</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Grad</td> <td>180</td> <td>190</td> <td>200</td> <td>210</td> <td>220</td> <td>230</td> </tr> <tr> <td>dBW H</td> <td>2,8</td> <td>6,8</td> <td>8,8</td> <td>10,8</td> <td>12,8</td> <td>13,8</td> </tr> <tr> <td>dBW V</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Grad</td> <td>240</td> <td>250</td> <td>260</td> <td>270</td> <td>280</td> <td>290</td> </tr> <tr> <td>dBW H</td> <td>14,8</td> <td>14,8</td> <td>14,8</td> <td>14,8</td> <td>13,8</td> <td>11,8</td> </tr> <tr> <td>dBW V</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Grad</td> <td>300</td> <td>310</td> <td>320</td> <td>330</td> <td>340</td> <td>350</td> </tr> <tr> <td>dBW H</td> <td>8,8</td> <td>6,8</td> <td>4,8</td> <td>3,8</td> <td>3,8</td> <td>5,8</td> </tr> <tr> <td>dBW V</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> </table>					Grad	0	10	20	30	40	50	dBW H	8,8	9,8	9,8	9,8	8,8	7,8	dBW V							Grad	60	70	80	90	100	110	dBW H	6,8	4,8	0,0	0,0	0,0	0,0	dBW V							Grad	120	130	140	150	160	170	dBW H	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,8	dBW V							Grad	180	190	200	210	220	230	dBW H	2,8	6,8	8,8	10,8	12,8	13,8	dBW V							Grad	240	250	260	270	280	290	dBW H	14,8	14,8	14,8	14,8	13,8	11,8	dBW V							Grad	300	310	320	330	340	350	dBW H	8,8	6,8	4,8	3,8	3,8	5,8	dBW V						
Grad	0	10	20	30	40	50																																																																																																																														
dBW H	8,8	9,8	9,8	9,8	8,8	7,8																																																																																																																														
dBW V																																																																																																																																				
Grad	60	70	80	90	100	110																																																																																																																														
dBW H	6,8	4,8	0,0	0,0	0,0	0,0																																																																																																																														
dBW V																																																																																																																																				
Grad	120	130	140	150	160	170																																																																																																																														
dBW H	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,8																																																																																																																														
dBW V																																																																																																																																				
Grad	180	190	200	210	220	230																																																																																																																														
dBW H	2,8	6,8	8,8	10,8	12,8	13,8																																																																																																																														
dBW V																																																																																																																																				
Grad	240	250	260	270	280	290																																																																																																																														
dBW H	14,8	14,8	14,8	14,8	13,8	11,8																																																																																																																														
dBW V																																																																																																																																				
Grad	300	310	320	330	340	350																																																																																																																														
dBW H	8,8	6,8	4,8	3,8	3,8	5,8																																																																																																																														
dBW V																																																																																																																																				
17	Das Sendegerät muss dem Bundesgesetz über Funkanlagen und Telekommunikationsendeinrichtungen (FTEG), BGBl. I Nr. 134/2001 idgF, entsprechen.																																																																																																																																			
18	RDS - PI Code	Land	Bereich	Programm																																																																																																																																
	gem. EN 62106 Annex D	lokal	A hex	9 hex	59 hex																																																																																																																															
			hex	hex	hex																																																																																																																															
19	Technische Bedingungen für: Monoaussendungen: ITU-R BS.450-3 Abschnitt 1 Stereoaussendungen: ITU-R BS.450-3 Abschnitt 2.2 Mono- und Stereoaussendungen: ITU-R BS.412-9 Abschnitt: 2.5 RDS - Zusatzsignale: EN 62106																																																																																																																																			
20	Art der Programmmzubringung (bei Ballempfang Muttersender und Frequenz) BRUCK MUR 1 106,6 MHz																																																																																																																																			
21	Versuchsbetrieb gem. 15.14 VO-Funk	<input type="radio"/> ja	<input checked="" type="radio"/> nein	Zutreffendes ankreuzen																																																																																																																																
22	Bemerkungen																																																																																																																																			

Beilage 6 zu KOA 1.471/16-008

1	Name der Funkstelle	OEBLARN																																																																																																																																
2	Standort	Strimitzen																																																																																																																																
3	Lizenzinhaber	Radio Grün Weiß GmbH																																																																																																																																
4	Senderbetreiber	w.o.																																																																																																																																
5	Sendefrequenz in MHz	107,20																																																																																																																																
6	Programmname	Radio Grün Weiß																																																																																																																																
7	Geographische Koordinaten (Länge und Breite)	013E59 09	47N28 27	WGS84																																																																																																																														
8	Seehöhe (Höhe über NN) in m	895																																																																																																																																
9	Höhe des Antennenschwerpunktes in m über Grund	40																																																																																																																																
10	Senderausgangsleistung in dBW	18,2																																																																																																																																
11	Maximale Strahlungsleistung (ERP) in dBW (total)	20,5																																																																																																																																
12	gerichtete Antenne? (D/ND)	D																																																																																																																																
13	Erhebungswinkel in Grad +/-	-0,0°																																																																																																																																
14	Vertikale Halbwertsbreite(n) in Grad +/-	+/-51,0°																																																																																																																																
15	Polarisation	Horizontal																																																																																																																																
16	Strahlungsdiagramm bei Richtantenne (ERP)	<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse; text-align: center;"> <tr> <td>Grad</td> <td>0</td> <td>10</td> <td>20</td> <td>30</td> <td>40</td> <td>50</td> </tr> <tr> <td>dBW H</td> <td>6,3</td> <td>8,8</td> <td>12,5</td> <td>16,3</td> <td>18,8</td> <td>20,0</td> </tr> <tr> <td>dBW V</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Grad</td> <td>60</td> <td>70</td> <td>80</td> <td>90</td> <td>100</td> <td>110</td> </tr> <tr> <td>dBW H</td> <td>20,4</td> <td>20,4</td> <td>19,9</td> <td>18,8</td> <td>16,2</td> <td>12,1</td> </tr> <tr> <td>dBW V</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Grad</td> <td>120</td> <td>130</td> <td>140</td> <td>150</td> <td>160</td> <td>170</td> </tr> <tr> <td>dBW H</td> <td>7,3</td> <td>3,1</td> <td>0,0</td> <td>0,0</td> <td>0,0</td> <td>0,0</td> </tr> <tr> <td>dBW V</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Grad</td> <td>180</td> <td>190</td> <td>200</td> <td>210</td> <td>220</td> <td>230</td> </tr> <tr> <td>dBW H</td> <td>2,5</td> <td>5,2</td> <td>10,2</td> <td>14,6</td> <td>18,1</td> <td>19,6</td> </tr> <tr> <td>dBW V</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Grad</td> <td>240</td> <td>250</td> <td>260</td> <td>270</td> <td>280</td> <td>290</td> </tr> <tr> <td>dBW H</td> <td>20,3</td> <td>20,5</td> <td>20,3</td> <td>19,4</td> <td>17,7</td> <td>14,0</td> </tr> <tr> <td>dBW V</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Grad</td> <td>300</td> <td>310</td> <td>320</td> <td>330</td> <td>340</td> <td>350</td> </tr> <tr> <td>dBW H</td> <td>10,0</td> <td>7,6</td> <td>2,9</td> <td>0,0</td> <td>0,0</td> <td>0,6</td> </tr> <tr> <td>dBW V</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> </table>			Grad	0	10	20	30	40	50	dBW H	6,3	8,8	12,5	16,3	18,8	20,0	dBW V							Grad	60	70	80	90	100	110	dBW H	20,4	20,4	19,9	18,8	16,2	12,1	dBW V							Grad	120	130	140	150	160	170	dBW H	7,3	3,1	0,0	0,0	0,0	0,0	dBW V							Grad	180	190	200	210	220	230	dBW H	2,5	5,2	10,2	14,6	18,1	19,6	dBW V							Grad	240	250	260	270	280	290	dBW H	20,3	20,5	20,3	19,4	17,7	14,0	dBW V							Grad	300	310	320	330	340	350	dBW H	10,0	7,6	2,9	0,0	0,0	0,6	dBW V						
Grad	0	10	20	30	40	50																																																																																																																												
dBW H	6,3	8,8	12,5	16,3	18,8	20,0																																																																																																																												
dBW V																																																																																																																																		
Grad	60	70	80	90	100	110																																																																																																																												
dBW H	20,4	20,4	19,9	18,8	16,2	12,1																																																																																																																												
dBW V																																																																																																																																		
Grad	120	130	140	150	160	170																																																																																																																												
dBW H	7,3	3,1	0,0	0,0	0,0	0,0																																																																																																																												
dBW V																																																																																																																																		
Grad	180	190	200	210	220	230																																																																																																																												
dBW H	2,5	5,2	10,2	14,6	18,1	19,6																																																																																																																												
dBW V																																																																																																																																		
Grad	240	250	260	270	280	290																																																																																																																												
dBW H	20,3	20,5	20,3	19,4	17,7	14,0																																																																																																																												
dBW V																																																																																																																																		
Grad	300	310	320	330	340	350																																																																																																																												
dBW H	10,0	7,6	2,9	0,0	0,0	0,6																																																																																																																												
dBW V																																																																																																																																		
17	Das Sendegerät muss dem Bundesgesetz über Funkanlagen und Telekommunikationsendeinrichtungen (FTEG), BGBl. I Nr. 134/2001 idgF, entsprechen.																																																																																																																																	
18	RDS - PI Code	Land	Bereich	Programm																																																																																																																														
	gem. EN 62106 Annex D	A hex	9 hex	59 hex																																																																																																																														
	überregional	hex	hex	hex																																																																																																																														
19	Technische Bedingungen für: Monoausstrahlungen: ITU-R BS.450-3 Abschnitt 1 Stereoaussendungen: ITU-R BS.450-3 Abschnitt 2.2 Mono- und Stereoaussendungen: ITU-R BS.412-9 Abschnitt: 2.5 RDS - Zusatzsignale: EN 62106																																																																																																																																	
20	Art der Programmmittelübertragung (bei Ballempfang Muttersender und Frequenz) SCHLADMING 106,3 MHz																																																																																																																																	
21	Versuchsbetrieb gem. 15.14 VO-Funk	<input type="radio"/> ja	<input checked="" type="radio"/> nein	Zutreffendes ankreuzen																																																																																																																														
22	Bemerkungen																																																																																																																																	

Beilage 7 zu KOA 1.471/16-008

1	Name der Funkstelle	ROTTENMANN																																																																																																																																		
2	Standort	Sonnenberg																																																																																																																																		
3	Lizenzinhaber	Radio Grün Weiß GmbH																																																																																																																																		
4	Senderbetreiber	ORScomm																																																																																																																																		
5	Sendefrequenz in MHz	104,80																																																																																																																																		
6	Programmname	Radio Grün Weiß																																																																																																																																		
7	Geographische Koordinaten (Länge und Breite)	014E20 15		47N32 31	WGS84																																																																																																																															
8	Seehöhe (Höhe über NN) in m	1388																																																																																																																																		
9	Höhe des Antennenschwerpunktes in m über Grund	41																																																																																																																																		
10	Senderausgangsleistung in dBW	13,0																																																																																																																																		
11	Maximale Strahlungsleistung (ERP) in dBW (total)	17,7																																																																																																																																		
12	gerichtete Antenne? (D/ND)	D																																																																																																																																		
13	Erhebungswinkel in Grad +/-	-0,0°																																																																																																																																		
14	Vertikale Halbwertsbreite(n) in Grad +/-	+/-30,0°																																																																																																																																		
15	Polarisation	Horizontal																																																																																																																																		
16	Strahlungsdiagramm bei Richtantenne (ERP)	<table border="1"> <tr> <td>Grad</td> <td>0</td> <td>10</td> <td>20</td> <td>30</td> <td>40</td> <td>50</td> </tr> <tr> <td>dBW H</td> <td>0,0</td> <td>0,0</td> <td>0,0</td> <td>0,0</td> <td>0,0</td> <td>0,0</td> </tr> <tr> <td>dBW V</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Grad</td> <td>60</td> <td>70</td> <td>80</td> <td>90</td> <td>100</td> <td>110</td> </tr> <tr> <td>dBW H</td> <td>5,7</td> <td>9,2</td> <td>12,4</td> <td>14,2</td> <td>15,9</td> <td>17,0</td> </tr> <tr> <td>dBW V</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Grad</td> <td>120</td> <td>130</td> <td>140</td> <td>150</td> <td>160</td> <td>170</td> </tr> <tr> <td>dBW H</td> <td>17,5</td> <td>17,7</td> <td>17,7</td> <td>16,0</td> <td>14,0</td> <td>10,4</td> </tr> <tr> <td>dBW V</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Grad</td> <td>180</td> <td>190</td> <td>200</td> <td>210</td> <td>220</td> <td>230</td> </tr> <tr> <td>dBW H</td> <td>9,7</td> <td>10,0</td> <td>7,0</td> <td>5,7</td> <td>8,4</td> <td>11,2</td> </tr> <tr> <td>dBW V</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Grad</td> <td>240</td> <td>250</td> <td>260</td> <td>270</td> <td>280</td> <td>290</td> </tr> <tr> <td>dBW H</td> <td>12,6</td> <td>12,3</td> <td>11,5</td> <td>10,0</td> <td>8,0</td> <td>5,0</td> </tr> <tr> <td>dBW V</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Grad</td> <td>300</td> <td>310</td> <td>320</td> <td>330</td> <td>340</td> <td>350</td> </tr> <tr> <td>dBW H</td> <td>3,0</td> <td>1,2</td> <td>0,0</td> <td>0,0</td> <td>0,0</td> <td>0,0</td> </tr> <tr> <td>dBW V</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> </table>					Grad	0	10	20	30	40	50	dBW H	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	dBW V							Grad	60	70	80	90	100	110	dBW H	5,7	9,2	12,4	14,2	15,9	17,0	dBW V							Grad	120	130	140	150	160	170	dBW H	17,5	17,7	17,7	16,0	14,0	10,4	dBW V							Grad	180	190	200	210	220	230	dBW H	9,7	10,0	7,0	5,7	8,4	11,2	dBW V							Grad	240	250	260	270	280	290	dBW H	12,6	12,3	11,5	10,0	8,0	5,0	dBW V							Grad	300	310	320	330	340	350	dBW H	3,0	1,2	0,0	0,0	0,0	0,0	dBW V						
Grad	0	10	20	30	40	50																																																																																																																														
dBW H	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0																																																																																																																														
dBW V																																																																																																																																				
Grad	60	70	80	90	100	110																																																																																																																														
dBW H	5,7	9,2	12,4	14,2	15,9	17,0																																																																																																																														
dBW V																																																																																																																																				
Grad	120	130	140	150	160	170																																																																																																																														
dBW H	17,5	17,7	17,7	16,0	14,0	10,4																																																																																																																														
dBW V																																																																																																																																				
Grad	180	190	200	210	220	230																																																																																																																														
dBW H	9,7	10,0	7,0	5,7	8,4	11,2																																																																																																																														
dBW V																																																																																																																																				
Grad	240	250	260	270	280	290																																																																																																																														
dBW H	12,6	12,3	11,5	10,0	8,0	5,0																																																																																																																														
dBW V																																																																																																																																				
Grad	300	310	320	330	340	350																																																																																																																														
dBW H	3,0	1,2	0,0	0,0	0,0	0,0																																																																																																																														
dBW V																																																																																																																																				
17	Das Sendegerät muss dem Bundesgesetz über Funkanlagen und Telekommunikationsendeinrichtungen (FTEG), BGBl. I Nr. 134/2001 idgF, entsprechen.																																																																																																																																			
18	RDS - PI Code	Land	Bereich	Programm																																																																																																																																
		A hex	9 hex	59 hex																																																																																																																																
	gem. EN 62106 Annex D	lokal hex	überregional hex	hex																																																																																																																																
19	Technische Bedingungen für: Monoaussendungen: ITU-R BS.450-3 Abschnitt 1 Stereoaussendungen: ITU-R BS.450-3 Abschnitt 2.2 Mono- und Stereoaussendungen: ITU-R BS.412-9 Abschnitt: 2.5 RDS - Zusatzsignale: EN 62106																																																																																																																																			
20	Art der Programmmzubringung (bei Ballempfang Muttersender und Frequenz) SCHLADMING 106,3 MHz																																																																																																																																			
21	Versuchsbetrieb gem. 15.14 VO-Funk	<input type="radio"/> ja	<input checked="" type="radio"/> nein	Zutreffendes ankreuzen																																																																																																																																
22	Bemerkungen																																																																																																																																			

Beilage 8 zu KOA 1.471/16-008

1	Name der Funkstelle	SCHLADMING 4																																																																																																																																		
2	Standort	Hochwurzen																																																																																																																																		
3	Lizenzinhaber	Radio Grün Weiß GmbH																																																																																																																																		
4	Senderbetreiber	w.o.																																																																																																																																		
5	Sendefrequenz in MHz	106,30																																																																																																																																		
6	Programmname	Radio Grün Weiß																																																																																																																																		
7	Geographische Koordinaten (Länge und Breite)	013E38 22		47N21 37	WGS84																																																																																																																															
8	Seehöhe (Höhe über NN) in m	1849																																																																																																																																		
9	Höhe des Antennenschwerpunktes in m über Grund	20																																																																																																																																		
10	Senderausgangsleistung in dBW	27,7																																																																																																																																		
11	Maximale Strahlungsleistung (ERP) in dBW (total)	33,2																																																																																																																																		
12	gerichtete Antenne? (D/ND)	D																																																																																																																																		
13	Erhebungswinkel in Grad +/-	-5,0°																																																																																																																																		
14	Vertikale Halbwertsbreite(n) in Grad +/-	+/-38,0°																																																																																																																																		
15	Polarisation	Horizontal																																																																																																																																		
16	Strahlungsdiagramm bei Richtantenne (ERP)	<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse; text-align: center;"> <tr> <td style="width: 10%;">Grad</td> <td style="width: 10%;">0</td> <td style="width: 10%;">10</td> <td style="width: 10%;">20</td> <td style="width: 10%;">30</td> <td style="width: 10%;">40</td> <td style="width: 10%;">50</td> </tr> <tr> <td>dBW H</td> <td>26,2</td> <td>24,9</td> <td>26,3</td> <td>29,3</td> <td>31,5</td> <td>32,6</td> </tr> <tr> <td>dBW V</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Grad</td> <td>60</td> <td>70</td> <td>80</td> <td>90</td> <td>100</td> <td>110</td> </tr> <tr> <td>dBW H</td> <td>33,0</td> <td>33,2</td> <td>32,9</td> <td>32,3</td> <td>31,3</td> <td>30,0</td> </tr> <tr> <td>dBW V</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Grad</td> <td>120</td> <td>130</td> <td>140</td> <td>150</td> <td>160</td> <td>170</td> </tr> <tr> <td>dBW H</td> <td>28,1</td> <td>26,2</td> <td>24,0</td> <td>21,7</td> <td>17,8</td> <td>12,2</td> </tr> <tr> <td>dBW V</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Grad</td> <td>180</td> <td>190</td> <td>200</td> <td>210</td> <td>220</td> <td>230</td> </tr> <tr> <td>dBW H</td> <td>5,8</td> <td>9,0</td> <td>11,9</td> <td>10,2</td> <td>12,2</td> <td>17,2</td> </tr> <tr> <td>dBW V</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Grad</td> <td>240</td> <td>250</td> <td>260</td> <td>270</td> <td>280</td> <td>290</td> </tr> <tr> <td>dBW H</td> <td>21,9</td> <td>23,7</td> <td>24,7</td> <td>25,9</td> <td>26,2</td> <td>26,5</td> </tr> <tr> <td>dBW V</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Grad</td> <td>300</td> <td>310</td> <td>320</td> <td>330</td> <td>340</td> <td>350</td> </tr> <tr> <td>dBW H</td> <td>26,4</td> <td>26,2</td> <td>26,1</td> <td>26,7</td> <td>27,3</td> <td>27,3</td> </tr> <tr> <td>dBW V</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> </table>					Grad	0	10	20	30	40	50	dBW H	26,2	24,9	26,3	29,3	31,5	32,6	dBW V							Grad	60	70	80	90	100	110	dBW H	33,0	33,2	32,9	32,3	31,3	30,0	dBW V							Grad	120	130	140	150	160	170	dBW H	28,1	26,2	24,0	21,7	17,8	12,2	dBW V							Grad	180	190	200	210	220	230	dBW H	5,8	9,0	11,9	10,2	12,2	17,2	dBW V							Grad	240	250	260	270	280	290	dBW H	21,9	23,7	24,7	25,9	26,2	26,5	dBW V							Grad	300	310	320	330	340	350	dBW H	26,4	26,2	26,1	26,7	27,3	27,3	dBW V						
Grad	0	10	20	30	40	50																																																																																																																														
dBW H	26,2	24,9	26,3	29,3	31,5	32,6																																																																																																																														
dBW V																																																																																																																																				
Grad	60	70	80	90	100	110																																																																																																																														
dBW H	33,0	33,2	32,9	32,3	31,3	30,0																																																																																																																														
dBW V																																																																																																																																				
Grad	120	130	140	150	160	170																																																																																																																														
dBW H	28,1	26,2	24,0	21,7	17,8	12,2																																																																																																																														
dBW V																																																																																																																																				
Grad	180	190	200	210	220	230																																																																																																																														
dBW H	5,8	9,0	11,9	10,2	12,2	17,2																																																																																																																														
dBW V																																																																																																																																				
Grad	240	250	260	270	280	290																																																																																																																														
dBW H	21,9	23,7	24,7	25,9	26,2	26,5																																																																																																																														
dBW V																																																																																																																																				
Grad	300	310	320	330	340	350																																																																																																																														
dBW H	26,4	26,2	26,1	26,7	27,3	27,3																																																																																																																														
dBW V																																																																																																																																				
17	Das Sendegerät muss dem Bundesgesetz über Funkanlagen und Telekommunikationsendeinrichtungen (FTEG), BGBl. I Nr. 134/2001 idgF, entsprechen.																																																																																																																																			
18	RDS - PI Code	Land	Bereich	Programm																																																																																																																																
		A hex	9 hex	59 hex																																																																																																																																
	gem. EN 62106 Annex D	lokal hex	überregional hex	hex																																																																																																																																
19	Technische Bedingungen für: Monoausstrahlungen: ITU-R BS.450-3 Abschnitt 1 Stereoaussendungen: ITU-R BS.450-3 Abschnitt 2.2 Mono- und Stereoaussendungen: ITU-R BS.412-9 Abschnitt: 2.5 RDS - Zusatzsignale: EN 62106																																																																																																																																			
20	Art der Programmmittelübertragung (bei Ballempfang Muttersender und Frequenz)		Datenleitung																																																																																																																																	
21	Versuchsbetrieb gem. 15.14 VO-Funk	<input type="radio"/> ja	<input checked="" type="radio"/> nein	Zutreffendes ankreuzen																																																																																																																																
22	Bemerkungen																																																																																																																																			

Beilage 9 zu KOA 1.471/16-008

1	Name der Funkstelle	TRABOCH																																																																																																																																		
2	Standort	Schafberg																																																																																																																																		
3	Lizenzinhaber	Radio Grün Weiß GmbH																																																																																																																																		
4	Senderbetreiber	w.o.																																																																																																																																		
5	Sendefrequenz in MHz	103,30																																																																																																																																		
6	Programmname	Radio Grün Weiß																																																																																																																																		
7	Geographische Koordinaten (Länge und Breite)	014E59 56		47N22 59	WGS84																																																																																																																															
8	Seehöhe (Höhe über NN) in m	922																																																																																																																																		
9	Höhe des Antennenschwerpunktes in m über Grund	23																																																																																																																																		
10	Senderausgangsleistung in dBW	17,8																																																																																																																																		
11	Maximale Strahlungsleistung (ERP) in dBW (total)	17,0																																																																																																																																		
12	gerichtete Antenne? (D/ND)	D																																																																																																																																		
13	Erhebungswinkel in Grad +/-	-0,0°																																																																																																																																		
14	Vertikale Halbwertsbreite(n) in Grad +/-	+/-51,0°																																																																																																																																		
15	Polarisation	Horizontal																																																																																																																																		
16	Strahlungsdiagramm bei Richtantenne (ERP)	<table border="1"> <tr> <td>Grad</td> <td>0</td> <td>10</td> <td>20</td> <td>30</td> <td>40</td> <td>50</td> </tr> <tr> <td>dBW H</td> <td>14,0</td> <td>15,9</td> <td>16,8</td> <td>16,5</td> <td>16,3</td> <td>14,7</td> </tr> <tr> <td>dBW V</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Grad</td> <td>60</td> <td>70</td> <td>80</td> <td>90</td> <td>100</td> <td>110</td> </tr> <tr> <td>dBW H</td> <td>11,7</td> <td>6,9</td> <td>6,0</td> <td>6,3</td> <td>6,5</td> <td>10,3</td> </tr> <tr> <td>dBW V</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Grad</td> <td>120</td> <td>130</td> <td>140</td> <td>150</td> <td>160</td> <td>170</td> </tr> <tr> <td>dBW H</td> <td>13,6</td> <td>15,4</td> <td>16,4</td> <td>16,9</td> <td>16,1</td> <td>14,1</td> </tr> <tr> <td>dBW V</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Grad</td> <td>180</td> <td>190</td> <td>200</td> <td>210</td> <td>220</td> <td>230</td> </tr> <tr> <td>dBW H</td> <td>10,9</td> <td>6,4</td> <td>2,2</td> <td>3,1</td> <td>1,4</td> <td>5,2</td> </tr> <tr> <td>dBW V</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Grad</td> <td>240</td> <td>250</td> <td>260</td> <td>270</td> <td>280</td> <td>290</td> </tr> <tr> <td>dBW H</td> <td>10,5</td> <td>14,2</td> <td>15,9</td> <td>16,8</td> <td>16,6</td> <td>15,8</td> </tr> <tr> <td>dBW V</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Grad</td> <td>300</td> <td>310</td> <td>320</td> <td>330</td> <td>340</td> <td>350</td> </tr> <tr> <td>dBW H</td> <td>14,1</td> <td>11,3</td> <td>9,3</td> <td>10,2</td> <td>9,7</td> <td>10,7</td> </tr> <tr> <td>dBW V</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> </table>					Grad	0	10	20	30	40	50	dBW H	14,0	15,9	16,8	16,5	16,3	14,7	dBW V							Grad	60	70	80	90	100	110	dBW H	11,7	6,9	6,0	6,3	6,5	10,3	dBW V							Grad	120	130	140	150	160	170	dBW H	13,6	15,4	16,4	16,9	16,1	14,1	dBW V							Grad	180	190	200	210	220	230	dBW H	10,9	6,4	2,2	3,1	1,4	5,2	dBW V							Grad	240	250	260	270	280	290	dBW H	10,5	14,2	15,9	16,8	16,6	15,8	dBW V							Grad	300	310	320	330	340	350	dBW H	14,1	11,3	9,3	10,2	9,7	10,7	dBW V						
Grad	0	10	20	30	40	50																																																																																																																														
dBW H	14,0	15,9	16,8	16,5	16,3	14,7																																																																																																																														
dBW V																																																																																																																																				
Grad	60	70	80	90	100	110																																																																																																																														
dBW H	11,7	6,9	6,0	6,3	6,5	10,3																																																																																																																														
dBW V																																																																																																																																				
Grad	120	130	140	150	160	170																																																																																																																														
dBW H	13,6	15,4	16,4	16,9	16,1	14,1																																																																																																																														
dBW V																																																																																																																																				
Grad	180	190	200	210	220	230																																																																																																																														
dBW H	10,9	6,4	2,2	3,1	1,4	5,2																																																																																																																														
dBW V																																																																																																																																				
Grad	240	250	260	270	280	290																																																																																																																														
dBW H	10,5	14,2	15,9	16,8	16,6	15,8																																																																																																																														
dBW V																																																																																																																																				
Grad	300	310	320	330	340	350																																																																																																																														
dBW H	14,1	11,3	9,3	10,2	9,7	10,7																																																																																																																														
dBW V																																																																																																																																				
17	Das Sendegerät muss dem Bundesgesetz über Funkanlagen und Telekommunikationsendeinrichtungen (FTEG), BGBl. I Nr. 134/2001 idgF, entsprechen.																																																																																																																																			
18	RDS - PI Code	Land	Bereich	Programm																																																																																																																																
	gem. EN 62106 Annex D	lokal	A hex	9 hex	59 hex																																																																																																																															
			hex	hex	hex																																																																																																																															
19	Technische Bedingungen für: Monoaussendungen: ITU-R BS.450-3 Abschnitt 1 Stereoaussendungen: ITU-R BS.450-3 Abschnitt 2.2 Mono- und Stereoaussendungen: ITU-R BS.412-9 Abschnitt: 2.5 RDS - Zusatzsignale: EN 62106																																																																																																																																			
20	Art der Programmzubringung (bei Ballempfang Muttersender und Frequenz)																																																																																																																																			
21	Versuchsbetrieb gem. 15.14 VO-Funk	<input type="radio"/> ja	<input checked="" type="radio"/> nein	Zutreffendes ankreuzen																																																																																																																																
22	Bemerkungen																																																																																																																																			